

GOLF 3/23

in Hamburg



Porsche European Open
Hanseatic Eagles durften schnuppern

Ankauf von ...

Schmuck

Gold, Silber, Platin & Palladium

Bestecken

Silber, Silberauflage ab 90er

Barren

Gold- und Silberbarren ab 1g

Zähnen

Zahngold (auch mit Zahn ,-))

Ellmenreichstraße 24 | Kontor im Hochparterre
Am Hamburger Hauptbahnhof
www.schiefer.co/flagge

040 - 28 40 92 - 0

Schiefer & Co.

EDELMETALL-SCHNEIDANSTALT SEIT 1923

HAMBURG ST. GEORG



Eine harte Nuss, ein dickes Brett und ein langer Atem

Manchmal merkt man gleich und oftmals erst hinterher, was man alles falsch gemacht hat und welche Entscheidungen gut und welche vielleicht nicht so gut waren. Ersteres gilt zum Beispiel für zu viel Salz in der Suppe, den Blitzer beim Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit oder die Hand auf der heißen Herdplatte. Aus solchen Fehlentscheidungen lässt sich relativ leicht lernen, da Handlung und Ergebnis nah beieinanderliegen und der Misserfolg sehr gut zugeordnet werden kann. Anders sieht es aus, wenn Prozesse über einen längeren Zeitraum ablaufen, sich Fehler schleichend einstellen und der Misserfolg die Summe aller Fehlentscheidungen ist. Im Umgang mit Maschinen oder Programmen lassen sich solche „Kinderfehler“ auch mal rückwirkend beheben, im Umgang mit Menschen leider nicht.

Kein anderer Bereich ist davon so geprägt wie der Leistungssport, denn die Spitzenleistungen, an denen wir uns im Hier und Jetzt erfreuen, die uns anspornen und zu denen wir aufsehen, wurde schon vor Jahren geplant und sind kein Zufall oder eine Laune der Natur. Die Basis für spätere Spitzenleistungen werden bereits in der Jugend gelegt und man muss schon einen langen Atem haben, um bis in die Weltspitze vorzudringen. Die Basis und das Überleben eines jeden Sports garantieren die Kinder und davon haben wir im Golfsport leider viel zu wenig – vor allem zu wenig Mädchen. Erfreulich ist aber gleichzeitig, dass so gut wie alle Clubs ein Grundprinzip verstanden haben und Mitgliedschaften für Kinder und Jugendliche so günstig anbieten, dass zumindest der Preis keine Barriere in den Golfsport darstellt.

Um den Kids einen ersten Eindruck von Golf als Sport zu geben, haben wir eine neue Jugendserie entwickelt: Der T-CUP 2023. Wir wollen den Einsteigern bis 13 Jahre ein Sporterlebnis ermöglichen, bei dem es um mehr geht, als nur eine schöne Runde Golf. Das Stichwort ist Vielseitigkeit anstatt frühentwickeltem Spezialistentum. Alle Infos finden Sie auf Seite 15 dieser Ausgabe. Der T-Cup ersetzt zudem gleichzeitig die Try-Outs, also den Einstieg in den Entwicklungskader der Landesförderung. Wenn der Einstieg in den Sport dann gemacht ist, gibt es auf dem Weg zur Weltspitze viele Fettnäpfchen, Schlaglöcher und falsche Ausfahrten, die man nehmen kann. Daher begleiten die Profis des Landes-trainerteams junge Athlet*innen auf diesem komplexen Weg, planen die Entwicklung detailliert, langfristig, sinnvoll und vor allem immer mit dem Athleten im Mittelpunkt.

Das gleiche gilt im Übrigen für die Entwicklung ihres eigenen Golfspiels. Der Hotfix oder der schnelle Tipp vom Pro hat noch keinen Spieler wirklich besser gemacht. Beim Besserwerden gibt es leider keine Abkürzung oder wie Dirk Nowitzky einmal sagte „Hard Work beats Talent“. In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß beim harten Training und dann beim „Ernten der Erfolgs-Früchte“ in den unzähligen Turnieren auf den schönsten Golfplätzen im Norden..

Ihr Hamburger Golf Verband e.V.

Hamburger Golf Verband e.V.
Dr. Dominikus Schmidt
-Geschäftsführer-

1816
CAMPBELL
seit 1816



Campbell Modell 1002
Pure Titanium oder 18 Kt Weissgold

INHALT

HGV

- 4 Hamburger Mannschaftsmeisterschaften
- 6 Hamburger Vierermeisterschaften
- 13 „Erlebnis Golf“
- 14 German Boys and Girls Open

8 Golf in Bildern

Mal über den Schlägerkopf schauen...

- 10 Golfclub Gut Immenbeck

Rules & More

- 12 Disqualifikation oder nicht?

Sport

- 16 Porsche European Open 2023
- 18 Golf auf diesem Niveau ist Arbeit

DGV

- 20 Deutsche Meister
- 20 IAM-Titel geht in die Schweiz
- 21 Deutsche Meisterschaft AK 50

Golf und Genuss

- 22 Destinationen und Golfplätze

Nachhaltigkeit

- 23 Klimawandel und Gesundheit

Golf für die Seele

- 25 Golf-Jugend



4 Hamburger Mannschaftsmeisterschaften



18 Golf auf diesem Niveau ist Arbeit



34 Unsere Clubs

SCHWUNGGEDANKEN VON ANDREAS HARDT

GOLF KANN DIE UNWAHRSCHEINLICHSTEN TRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

Das Geräusch! Klöng - dann ohrenbetäubender Jubel vom Grün. Michael Block wusste, dass sein Abschlag auf der 15. Bahn, einem Par-3, gut getroffen war. Wird schon dicht an der Fahne liegen, dachte er. Dann umarmte ihn plötzlich sein so berühmter Mitspieler Rory McIlroy euphorisch. Ist er drin?“, fragte Block ungläubig. Ja, war er. Drin. Und wie! Mit einem Slam Dunk aus der Luft flog der Ball direkt ins Loch ohne das Grün berührt zu haben. Bamm – Hole in One bei der PGA Championship Ende Mai, dem zweiten Major Turnier des Jahres. Die absolute Krönung einer unglaublichen Geschichte.

Michael Block aus Kalifornien ist 46 Jahre alt und Golflehrer, ein Teaching Pro. Damit ist er auch Mitglied der PGA of America, die nicht nur Spieler vertritt, sondern eben auch die unzähligen Pädagogen, die ihr Geld damit

verdienen, mehr oder weniger talentierten Menschen den richtigen Schwung beizubringen. 20 von ihnen dürfen jährlich gemeinsam mit den Stars der Tour an der PGA Championship teilnehmen, schon das für die meisten ein Traum.

Block arbeitet im Arroyo Trabuco Golf Club in Mission Viejo zwischen Los Angeles und San Diego. 150 Dollar kostet eine Stunde bei ihm. Er hatte es mal versucht auf die Tour zu kommen, früher. Nahm auch schon zuvor an PGA Championships teil. Der Familienvater ist ein außergewöhnlich guter Spieler, der alle Schläge natürlich beherrscht. Aber eben nicht so gut, dass er vom Spielen leben könnte. Eine unglaubliche Woche reichte nun aus, um ihn zum bekanntesten Golflehrer der USA zu machen.



Golf-Punk
26 Swing when you're Singing

Neun Loch mit
28 Frank Ockens

Reise
30 Cornwall

Unsere Clubs
34 Unsere Gastronomie
47 News

Pro Corner
48 Sie brauchen keinen Lobschlag!



Foto: HGV

Schon in den ersten drei Runden hatte er mit Par-Runden aufhorchen lassen, das Interesse an seiner Story wuchs. Als man ihm dann sagte, dass er die Schlussrunde mit dem großen McIlroy spielen würde, drehte er ab, musste sich erstmal sammeln. Rory und er... gemeinsam. Am Ende belegte Michael Brooks in der Gesamtwertung unter all den Topstars im Oak Hill Golf Club in Upstate New York Platz 15. Das bedeutete 280.000 Dollar Preisgeld. Oder 1867 Golfstunden.

Eine Woche später durfte er wegen seiner Leistungen nochmals auf der PGA-Tour beim Charles Schwab Cup antreten - und wurde abgeschlagen Letzter. Na und? Michael Block hatte sein großes, unvergleichliches Glückserlebnis. Es war wie in einem Film das Ganze. „The Greatest Game Ever Played“ - wir lieben doch alle diese Außenseitergeschichten, die uns zeigen, dass wirklich alles möglich im richtigen Moment. Man darf nur nie nachlassen und nie den Glauben verlieren.



OFFIZIELLER PARTNER
DES HAMBURGER GOLFSPORTS

Jugendförderung im Fokus

Luxus-Trolley-Marke JuCad wird neuer Partner

Mit der Jutec GmbH & Co. KG zählt ab sofort die wohl bekannteste deutsche Luxus-Trolley-Marke JuCad zum Partnerportfolio des HGV. Das Unternehmen aus dem hessischen Limburg an der Lahn fertigt seit Jahrzehnten in hochwertiger Handarbeit seine einzigartigen Produkte, deren Markenzeichen neben elegantem Design und innovativer Technik auch eine vielfältige Auswahl an Packmaßen ist.

Auch das Thema Jugendförderung steht im Fokus des Engagements: „JuCad ist dem Golfsport verpflichtet und setzt sich intensiv als Sponsor für die Verbandsarbeit in Deutschland ein, der Nachwuchs liegt uns dabei besonders am Herzen. Mit unseren praktischen und nachhaltigen Produkten unterstützen wir die Jugend in allen Altersklassen. Sponsoring bei Turnieren, Jugendcamps, Tombola-Marketing oder individuelles Sponsoring von Jugendlichen sind bei uns jährlich fest im Budget kalkuliert und wir freuen uns auch hier unseren Beitrag zur Nachwuchsförderung im Golfsport leisten zu können“, so Kira Jung, Inhaberin und geschäftsführende Gesellschafterin. Auch HGV-Geschäftsführer Dominikus Schmidt blickt mit Vorfreude auf die Zusammenarbeit: „Wir sind sehr stolz darauf, mit JuCad einen der bekanntesten Ausrüster der Golfbranche in die Familie der HGV-Partner aufzunehmen. JuCad steht für Qualität, Beständigkeit, Jugendförderung und Innovation. Das sind alles Werte, die auch wir als Hamburger Golf Verband vorleben möchten. Insofern ‚matched‘ diese Kooperation inhaltlich sehr gut, zumal wir jedes Jahr mehrere hochklassige Events umsetzen, bei denen sich die Produkte ideal einbinden lassen.“

Im Rahmen der Partnerschaft wird JuCad neben der werblichen Präsenz auf Veranstaltungen ab sofort auch über die Print- Online- und Social Media-Tools regelmäßig in die Kommunikation des Verbands eingebunden, darüber hinaus die HGV-Turniere mit Sachpreisen unterstützen und Sonderkonditionen für Hamburgs Kaderathlet*innen anbieten.

Alle Infos zu JuCad: www.jucad.de



Die Damen und Herren des Hamburger GC siegten in der AK offen....

....Silber und Bronze gehen an die Hamburg-Walddörfer

Hamburger Mannschaftsmeisterschaften

Im April und Mai war wieder viel los auf den Hamburger Golfplätzen. In vier Klassen wurden die Hamburger Mannschaftsmeisterschaften ausgetragen. Für viel Spannung war also gesorgt.

AK offen

Am 29./30. April wurde das Hamburger Final Four der Damen und Herren AK offen auf der Anlage des G&CC HH-Treudenberg ausgerichtet.

Damen

Im ersten Halbfinale standen sich der Titelverteidiger (Hamburger GC) und der frisch aufgestiegene GC HH Wendlohe gegenüber. Mit einem 2:1 in den Vierern verschaffte sich der HGC einen kleinen Vorteil für den Nachmittag, spielte dann nochmal stark auf und zog am Ende mit 7:2 ins Finale ein. Im zweiten Halbfinale spielte der GC HH Walddörfer gegen den HLGC Hittfeld. Wie bereits in den vergangenen Jahren boten die Teams ein spannendes Match. In den Vierern hatte Hittfeld mit 2:1 knapp die Nase vorn und auch am Nachmittag konnte das Team früh punkten. Doch mit vier gewonnen Einzelmatches drehten die Walddörferinnen das Match-Spiel. Finale: Hamburger GC – GC HH-Walddörfer! Ein seit Jahren bekanntes Finalmatch, doch auch in diesem Jahr musste sich der GC HH-Walddörfer geschlagen geben. Mit einem 3:0 nach den Vierern brauchte der HGC nur

noch 2 Punkte am Nachmittag. Mit einem starken Sieg von Sirah Steinhoff (8&6) und weiteren Punkten von Susanna Brenske und Theresa Quasdorf, stand der Sieg fest. Im Spiel um Platz 3 ging die Bronzemedaille und somit der Klassenerhalt an Hittfeld.

Herren

Im ersten Halbfinale lag der Hamburger GC nach den Vierern mit einem Punkt gegen die Walddörfer vorne. In den Einzelnen konnten Carl Anton Kolloß und Connor Engelmohr bereits früh Punkte holen. Mit einem knappen 6,5:5,5 konnte der HGC dann das Ziel Titelverteidigung weiterhin verfolgen. Auch die Gastgeber aus Treudenberg wollten ins Finale und setzen mit eine 4:0 nach den Vierern eine Benchmark. Buchholz konnte den Rückstand nicht aufholen und musste sich mit 11:1 geschlagen geben. Finale: Hamburger GC – G&CC HH-Treudenberg! Auch dieses Finalmatch ist kein seltener Anblick. In den vergangenen Jahren spielten die Herren den Titel unter sich aus und machten es wie jedes Jahr spannend. Mit 3:1 nach den Vierern hatte der HGC einen klaren Vorteil. Treudenberg

ließ in den Einzelnen jedoch nicht locker und machte es den Titelverteidigern nicht leicht. Mit einem knappen Endergebnis von 6,5 : 5,5 verteidigte der HGC seinen Titel und machte den Doppelsieg mit den Damen komplett! Im Spiel um Platz 3 schafften die Walddörfer mit 9:3 den Klassenerhalt und den Sprung auf das Podium.

Auch in diesem Jahr wurde das Turnier mit einem Livescoring von PCCADDIE begleitet. Christian Niemitz, Kapitän der HGC-Herrenmannschaft, betonte bei der Siegerehrung, dass dies für alle Fans und Betreuer einen Mehrwert darstellt.

AK30

Am ersten Mai-Wochenende gingen die HMM in die nächste Runde. Die Damen & Herren der AK 30 trafen sich auf dem wunderschönen Golfplatz des HLGC Hittfeld, um den Titel auszuspieren.

Damen

Im ersten Halbfinale der Damen standen sich am Samstag Hamburger GC und Ahrensburg gegenüber. Mit einem überraschenden Sieg von 9 auf, konnten Ulrike

Tidow und Franca Fehlauer einen schnellen Punkt für das Team einholen. Mit einem Gesamtsieg von 6,5:2,5 zogen die Titelverteidigerinnen ins Finale ein. Im zweiten Halbfinale waren es die Mannschaften aus Holm und Walddörfer, die es spannend machten. Holm ging mit einem Punkt Vorsprung in den Nachmittag. Walddörfer holte in den Einzel zwar wichtige Punkte, konnten den Nachteil des vormittags aber nicht ausgleichen und mussten sich dem Team aus Holm geschlagen geben. Das Finale wurde zwischen den Nachbarclubs aus dem Hamburger Westen entschieden. Christiane Löwe & Theresa Domann holten einen frühen Punkt für Holm. Jedoch konnte der HGC die zwei weiteren Punkte der Vierer für sich entscheiden. Mit einem Punkt Vorsprung für den HGC ging es in die Einzel. Diese waren sichtlich ausgeglichen. Es entschied das Match zwischen Nina Grün (HGC) & Clarita Laatzen (Holm), das sich erst beim letzten Putt auf der 18 entschied. Nina Grün gewann das Loch und holte somit den entscheidenden Punkt für den HGC. Im Spiel um Platz 3 dominierten die Damen aus dem Golfclub Hamburg Walddörfer.

der Sieg fest. Im Finalmatch konnte der HGC einen frühen Punkt in den Einzel holen. Wendlohe zog jedoch nach und gewann beide ausstehenden Vierer des Vormittags. Wieder einen frühen Punkt erzielte der Falkensteiner Lukas Kahl. Doch auch hier hatte Wendlohe eine Antwort und dominierte die Einzel und somit das Gesamtmatch. Mit einem Endergebnis von 6:3 holten die Herren der Wendlohe die Meisterschaft. Platz 3 holte sich Titelverteidiger Holm mit 6:3.

AK 50

Am 13./14. Mai spielte die AK 50 im Golfclub an der Pinnau. Das Wetter zeigte sich das gesamte Wochenende von der besten Seite, doch das war nicht der Grund für ein herausstechendes Wochenende, denn beide Finalmatches Matches entschieden sich im Stechen.

Damen

Im Halbfinale standen sich die Titelverteidigerinnen der Wendlohe und Ahrensburg sowie Walddörfer und Hittfeld gegenüber. Die Wendloher Damen konn-



Die Sieger der AK 30: GC HH-Holm, GC HH Wendlohe, Hamburger GC

Herren

Halbfinale 1: Die Wendloher spielten gegen Walddörfer bereits in den Vierern stark auf. Mit 3:0 gingen sie in die Einzelmatches. Am Ende feierten sie mit einem 7,5:1,5 Ergebnis den Einzug ins Finale. Halbfinale 2: Der HGC hatte mit drei gespielten Vierern bereits drei sichere Punkte. Die Einzel am Nachmittag wurden nochmal spannend. Holm konnte 2,5 Punkte holen, der Vorsprung von dem HGC war jedoch zu hoch. Mit 6,5 :2,5 stand

ten drei Einzel für sich entscheiden und sicherten sich so den Einzug ins Finale. Im zweiten Halbfinale holten sich die Walddörferinnen sowohl im Vierer als auch im Einzel durch Ines van der Schalk frühe zwei Punkte. Weitere 1,5 Punkte reichten für das Endspiel gegen die Wendlohe. Beide Clubs konnten frühe Punkte für sich gewinnen. Der weitere Verlauf der Partie blieb ebenfalls ausgeglichen, sodass ein Stechen mit drei Einzelmat-



GUT KADEN



GUT KADEN
GOLF

GUT KADEN
HOTEL

GUT KADEN
RESTAURANT

GUT KADEN
TAGEN

TAGEN AUF GUT KADEN

Individuelle Möglichkeiten in inspirierender Atmosphäre

- Moderne Tagungs- und Veranstaltungsräume von 12 bis 100 qm in historischem Ambiente
- 40 Zimmer im Gästehaus ermöglichen mehrtägige Tagungen in ruhiger und inspirierender Atmosphäre
- Möglichkeit des sportlichen Ausgleichs nach individueller Absprache

Fragen Sie uns nach Ihrem individuellen Angebot!

GUT KADEN

Tel +49 (0) 4193 99 29-0 | www.gutkaden.de

ches über den Titelsieg entscheiden musste. Zwei davon und damit die Meisterschaft gingen an den Golfclub Walddörfer. Im Spiel um Platz 3 dominierte Ahrensburg mit 3:2.

Herren

Bei den Herren spielten in den Halbfinals Titelverteidiger HGC gegen Ahrensburg sowie Wendlohe gegen Walddörfer. Wendlohe holte sich frühe zwei Punkte, der Vierer wurde geteilt und das entscheidende letzte Match entschied die Wendlohe für sich. Im weiteren Halbfinale hatte der HGC in den Einzeln die Nase vorn. Den Punkt im Vierer mussten sie dem GC Ahrensburg überlassen. Mit 3,5:1,5 spielte sich der Titelverteidiger aus dem Westen ins Finale. Dort boten sich der HGC und die Wendlohe ein Match auf Augenhöhe. Auch hier war die Entscheidung nach 5 absolvierten Matches nicht gefallen. Mit ebenfalls 3 gestarteten Partien wurde das Stechen ausgetragen. Die Titelverteidiger aus Falkenstein machten nach zwei gewonnenen Matches den Sack zu. Platz 3 ging ebenfalls an Ahrensburg.

AK 65

Am 23./24. Mai fand das letzte Hamburger Final Four des Jahres statt. Die Damen und Herren der Altersklasse 65 trafen sich im Golfclub Hoisdorf. Als Titelverteidiger der Herren ging der Hamburger GC und der Damen der Golfclub Ahrensburg an den Start.

Damen

Im Halbfinale der Damen standen sich Ahrensburg und die Wendlohe gegenüber. Mit zwei wichtigen Punkten verschaffte sich die Wendlohe einen frühen Vorteil. Mit einem weiteren erzielten Punkt stand das Ergebnis fest. Mit 3:1 gewinnt die Wendlohe gegen den Titelverteidiger des vergangenen Jahres. Das zweite Halbfinalmatch fand zwischen den benachbarten Clubs, GC Holm und dem Hamburger GC, statt. Ein sichtlich enges Match, das am Ende mit einem 3:1 zum Vorteil des HGC ausging.

Herren

Die Halbfinals der Herren bestanden aus 1. HGC und G&CC am Hockenberg. Dort entschied der HGC drei frühe Matches für sich und gewann mit 5:0 das Gesamt-

match. Im zweiten Halbfinale waren es die Herren der Wendlohe, die das Match gegen Ahrensburg dominierten. Mit ebenfalls drei früh gewonnenen Matches gewannen sie am Ende mit 4:0. Identischer hätten die Finals nicht sein können. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren standen sich die Wendlohe und der Hamburger GC gegenüber. Auf beiden Seiten dominierte der HGC die Matches und machten, wie bereits Ende April bei den Damen & Herren AK offen, den Doppelsieg perfekt.

Im Spiel um Platz 3 setzten sich die Damen aus Holm gegenüber den Damen aus Ahrensburg mit 3:1 durch. Bei den Herren schaffte es Ahrensburg mit 3,5:1,5 auf das Treppchen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Clubs bedanken, die in diesem Jahr die Final Fours auf ihrer Anlage ausgerichtet haben. Sollte ihr Club Interesse haben ein Final Four im Jahr 2024 auszurichten, wenden Sie sich gerne bereits jetzt an den Hamburger Golf Verband: sport@lgvhh.de!



Doppelsieg bei der AK 65: Die Damen und Herren des Hamburger GC

Hamburger Vierermeisterschaften



Bei Sonnenschein und über 24 Grad trafen sich 72 Spielerinnen und Spieler im Golfclub St. Dionys um den neuen Hamburger Vierermeister*in auszuspielen. In der AK offen waren es die BlueBoys aus Treudelberg, Fabius Wenzlawek & Jan Philipp Nebe, die am Ende den Titel für sich gewinnen konnten. In der AK 50 konnten sich Hans-Dietrich Kühl & Ralf Hilbrig aus dem HLGK Hittfeld gegenüber dem starken Starterfeld durchsetzen.

Aufstiegsspiele im Golfclub Buxtehude!

Parallel zu den Final Fours fanden wie immer die Aufstiegsspiele statt. 4 Damenmannschaften und 4 Herrenmannschaften kämpften in diesem Jahr im Golfclub Buxtehude darum, 2024 am Hamburger Final Four teilnehmen zu dürfen.

Damen

Im Finale standen sich der GC HH Holm und Treudelberg gegenüber! Das Ziel der Holmer Damen stand fest. Sie wollen den direkten Wiederaufstieg in das Hamburger Final Four schaffen. Für dieses Ziel ließen sie nichts anbrennen. Mit bereits 3 Punkten Vorsprung ging Holm in die Einzel. Auch hier überzeugten sie und sicherten sich mit 8,5:0,5 Sieg und Aufstieg. Um Bronze kämpften Buchholz und Ahrens-

burg. Nach den Vierern lag Ahrensburg mit einem Punkt vorne. In den Einzel konnte Buchholz 5 von 6 Punkten für sich entscheiden und gewann mit einem Endstand von 6:3.

Herren

Im Finale machte Wendlohe gegen Wentorf mit bereits drei gewonnen Matches am Morgen und 4,5 Punkten am Nachmittag den Sieg komplett. Mit einem Endergebnis von 7,5:4,5 gewann das Team der Wendlohe und den Aufstieg in das Hamburger Final Four 2024. Im Spiel um Platz 3 war es das Team aus Hittfeld, das in den Einzel starke Punkte holte und mit einem Endergebnis von 8,5:3,5 den dritten Platz und den Klassenerhalt sicherte.

Maike Schlender



EINFACH SCHÖNER GOLFEN!

Lernen Sie unsere traumhafte Golfanlage kennen:

- 6.070 m langer Links-Kurs auf einer Fläche von 101 ha, umgeben von schönen Weide- und Moorflächen, 18 Löcher, Par 72, kreativ angelegte Fairways, Grüns und Roughs
- 12 Hektar große Driving Range mit durch Bunker gesicherte Zielgrüns und 3000 m² Rasenabschlagfläche
- Sechs geräumige Abschlagboxen für Training bei jedem Wetter
- Integrierte Golfakademie mit Trackman-Analyse-System

TAG DER OFFENEN TÜR
10.09.2023
VON 10:00 – 16:00 UHR

Tagesplan mit Uhrzeiten unter
www.golfclub-oberalster.de

Bäckerbarg 10, 22889 Tangstedt-Wilstedt
Tel. 04109/554 45 46
E-Mail: info@golfclub-oberalster.de

Hamburger Mannschaftsmeisterschaften



AK offen



AK offen



AK offen



AK offen



AK offen



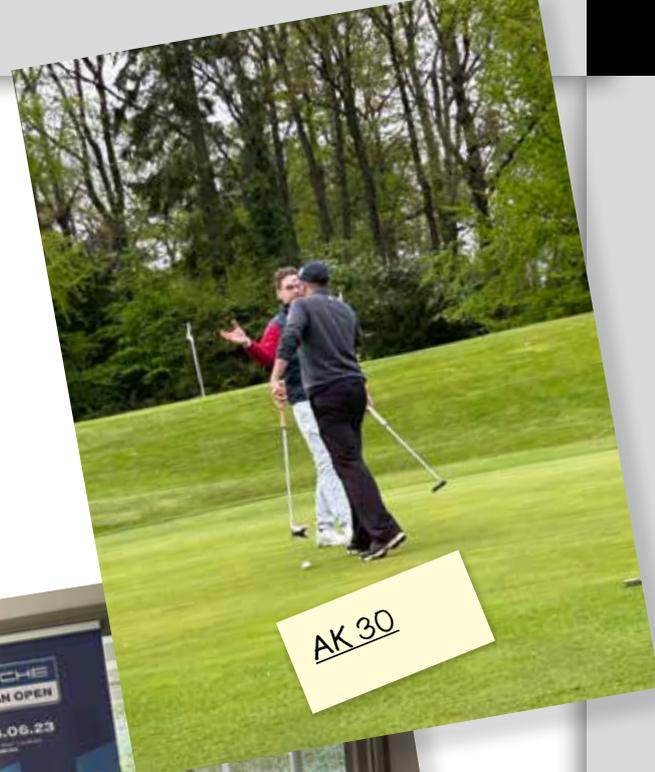
AK offen



AK 50



AK 30



AK 30



AK 30



AK 30



AK 30



AK 50



AK 50



Mal über den Schlägerkopf schauen...

GOLFCLUB GUT IMMENBECK

„You are now entering Lea's delight“ steht wörtlich auf einer Tafel neben dem vierten Abschlag. Und man ahnt, dass mit der Freude, die Lea hier verspürt, das kann sich auch ganz schnell umkehren. Denn auf dem Schild, das die Bahnen vier und fünf sowie den sechsten Abschlag zeigt, steht auch: „Hier wird es verloren oder gewonnen!“

Willkommen auf Gut Immenbeck!

Allein diese kleine Ecke des Neun-Loch-Platzes nahe Buxtehude hat es so richtig in sich. Wenn man in das oberste Regal greifen möchte, ist es ein plattdeutsches Amen Corner, das zu Ehren von Immenbecks langjährigem Trainer Lea Martin Birch benannt wurde. Seit 1987 ist der Engländer als Head Pro bereits dort tätig und hat seitdem unzählige Spieler und Spielerinnen zur Platzreife gebracht. Und selbst Wurzeln geschlagen, denn eigentlich wollte er nur zwei Jahre bleiben. Aber irgendwie hat dieser Ort eben eine besondere Faszination.

Wenn man aus Hamburg kommend links die vielbefahrene B75 kurz vor Buxtehude Richtung Immenbeck verlässt, ist das schon wie ein Abbiegen in eine andere Welt. Höfe, Tiere, schmucke Häuschen, Tennisplätze und dann die Einfahrt zum Gutshaus, das stolz und weiß auf einer kleinen Anhöhe steht. 1908 wurde es errichtet, Holzgebälk strahlt ländliche Noblesse aus, alte Bäume und blühender Rhododendron rundherum vermitteln, gemeinsam mit einem mit grünen Wasserlinsen zugewachsenen Teich, den Eindruck eines alten Parks – und genau das war es hier auch einmal. Bis Gutsherr Horst-Günther Bartmer auf die Idee gekommen ist, den alten Park seines Anwesens zu einem Golfplatz umzugestalten. Das war 1983. Ein Jahr später konnten die Bahnen bespielt werden. Da steht also auch bald ein Jubiläum an. Der heutige Eigentümer der Gutsbetriebe und des Geländes, Moritz Bartmer, ist auch Geschäftsführer des Golfclubs. Der eingetragene Verein zahlt Pacht, alles läuft harmonisch. „Rund 350 Mitglieder haben wir. Wir sind damit der kleinste Club im Hamburger Golfverband“, sagt Schatzmeister Thomas Niecke, „wir leben, haben keine Schulden, konnten sogar einiges in den Platz investieren – wir kommen sehr gut zurecht.“ Überlaufen ist es hier nie. „Gemütlichkeit“ ist das Stichwort, das auch Niecke für die Atmosphäre in seinem Verein benutzt.

Eine Jungseniorenmannschaft nimmt an Punktspielen in Niedersachsen teil, „spaßorientiert“. Für die immerhin 36 Jugendlichen gibt es eine Kooperation mit dem Golfclub Buxtehude. Regelmäßig treffen sich Herrenrunden und „Fair Ladies“ zum gemeinsamen Spiel, After Work-Turniere locken. Es geht familiär zu. Greenfee-Spieler sind aber natürlich jederzeit willkommen. Eigentlich ist das Spielen



nur mit einer gebuchten Startzeit möglich, das geht auch online über „Campo Golf“. Aber ... psssst, Geheimtipp: wer spontan kommt und sich im Sekretariat meldet, dem wird man helfen können. Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr ist dort geöffnet, am Wochenende von 10 bis 15 Uhr. 35 Euro kosten neun Löcher, wer die Runde zweimal genießen will, zahlt 50 Euro. Wer mit einer „Golf Card Hamburg“ kommt, erhält 50 Prozent Ermäßigung.

Nun aber auf die Runde: Schon der Einstieg unmittelbar vor dem Herrenhaus bietet einen spektakulären Blick. Ein 126 Meter kurzes Par drei über eine Senke und wieder hoch zum Grün. Einfach schön. Aber nicht schön einfach, weil schmal und kleines Grün. Das größte Spektakel aber bietet „Lea's Delight“. Bahn vier ist ein für Herren 208 Meter kurzes Par-4-Dogleg. Man muss dabei seinen Abschlag gerade und sehr präzise durch eine wirklich enge, von Bäumen links und rechts begrenzte Schlucht, etwa 140 Meter lang und abwärts schlagen, um dann das Grün anspielen zu können. Zur Fünf geht es genau andersherum, nämlich wieder steil nach oben in diesem hügeligen Geesthang: Par 3, 157 Meter. Einen Schläger mehr, bitte. Zwischen 126 und 488 Meter sind die neun Bahnen lang, für Abwechslung in den überwiegend offenen, aber von hohem Gras, Hecken und alten Bäumen gesäumten Gelände ist also gesorgt.

Auf 18 Loch gerechnet misst der Platz von Gelb 5533 Meter (Par 72, CR 70,1, SR 129), von Rot sind es 5061 Meter (Par 72, CR 73,1, SR 128). Aber eigentlich spielt das ja kaum eine Rolle, sondern kann nur eine Orientierung geben. Was nämlich nicht zu messen ist, ist der Spaßfaktor in einem ganz besonderen Golfrefugium – und der ist eine glatte Eins.

Andreas Hardt

Golfclub Gut Immenbeck, Inne Beek 66, 21614 Buxtehude
Tel: 04161/87699, E-Mail: info@gut-immenbeck.de
Web: gut-immenbeck.de

Haspa Private Banking – so individuell wie Ihr Fingerabdruck und jetzt 3-fach ausgezeichnet.



Lassen Sie uns gemeinsam Ihre persönliche **Private Banking ID** entwickeln, abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse als Unternehmerinnen und Unternehmer, Vermögende oder Top-Verdienende.

Jetzt Termin für eine 360°-Beratung vereinbaren.
haspa.de/ID

 **Haspa**
Private Banking

Disqualifikation oder nicht?

Eine oft gestellte Frage aus einem Damennachmittag: Was geschieht mit einer nicht unterschriebenen Scorekarte, wenn die Ergebnisse im Sekretariat aus Zeitgründen erst am nächsten Tag eingegeben werden? Wie wird die Spielerin oder der Spieler im Turnier bewertet und was ist mit der Fortschreibung des Handicap Index?

Seitdem wir nach dem World Handicap System spielen, gibt es die Unterscheidung zwischen Turnierergebnis und Handicap Fortschreibung. In unserem Fall ist die Spielerin im Turnier disqualifiziert, wenn die Ergebnisse bekannt gegeben waren. Sollte die Spielerin einen Preis in Empfang genommen haben, muss dieser Preis zurückgegeben werden und der richtigen Platzierung zugeordnet werden. Für die Fortschreibung des Handicap Index ist entscheidend, ob bei einem Verstoß ein erheblicher Vorteil vorliegt, was in unserem Fall nicht gegeben ist, da lediglich eine Unterschrift auf dem Dokument fehlt. Nach Regel 2.1b der Handicap Regeln wird in diesem Fall das Ergebnis anerkannt und das Bruttoergebnis verwendet. Es gibt nur wenige Ausnahmen, bei denen das Ergebnis nicht anerkannt wird, wie z.B. wenn Spieler vereinbaren, Golfregeln oder Strafen zu ignorieren. Auf der Liste der Turnierergebnisse finden Sie zwei mögliche Eintra-



gungen. Die erste ist „DQa“ (Disqualifikation mit anerkanntem Grund) oder „DQo“ (Disqualifikation ohne anerkanntem Grund). Sollte keine Siegerehrung oder Bekanntgabe der Ergebnisse stattgefunden haben, ist das Turnier mit der Eingabe der Ergebnisse beendet. Trotzdem gilt die Scorekarte als abgegeben und das Ergebnis wie oben beschrieben hat Bestand. Also, nicht vergessen: Score genau prüfen vor Abgabe und Unterschrift nicht vergessen.

Herzlichst
Thomas Lander
HGV Regelexperte

A promotional banner for the Hamburg European Open tennis tournament. The background is a bright yellow-green color with a faint image of a tennis court. On the left, a male tennis player in a red vest and white shirt is shouting with his mouth open, and a female player in a white shirt and pink skirt is looking towards him. The text 'GRAND-SLAM-FEELING AM ROTHENBAUM' is written in large, bold, black letters. Below it, the dates '22. - 30. JULI 2023' are in a black box with white text. To the right, there are logos for 'HAMBURG EUROPEAN OPEN', 'ATP 500', and 'WTA 250'. At the bottom, there are two QR codes, one for 'Ticket-Übersicht' and one for 'VIP-Angebote'. The website 'HAMBURG-OPEN.COM' is listed at the bottom right.

GRAND-SLAM-FEELING AM ROTHENBAUM

22. - 30. JULI 2023

HAMBURG
EUROPEAN OPEN

ATP 500 WTA 250

Ticket-Übersicht

VIP-Angebote

Alle weiteren Infos unter: [HAMBURG-OPEN.COM](https://www.hamburg-open.com)

„Erlebnis Golf“

Kooperation des Golfclub Hamburg-Walddörfer mit dem Hamburger Golfverband für gehörlose und gehörgeschädigte Kinder und Jugendliche. Ein kostenloses Golftraining mit Unterstützung von Unternehmensspenden



Trainingseinheiten stattgefunden und weitere sind bis September 2023 noch geplant. Das Trainingsequipment wird vom Golfclub zur Verfügung gestellt und für die Verständigung begleiten Gebärdendolmetscher das Training der Kinder. Das Training findet auf den verschiedenen Übungsanlagen des Golfclubs statt und der Einstieg von interessierten Kindern ist jederzeit möglich. Bei den Trainingseinheiten sind inzwischen sechs Kinder dabei, die begeistert jede Woche kommen, um an den Trainingseinheiten teilzunehmen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich noch weitere Kinder und Jugendliche für dieses Projekt interessieren und sich melden, um mitzumachen. Ziel dieses Projektes ist es letztendlich, eine Inklusion von gehörlosen und gehörgeschädigten Kindern und Jugendlichen im Golfsport zu erreichen, und wir hoffen auf viele weitere Golfclubs, die sich in diesem Bereich engagieren und den Kindern und Jugendlichen ein Angebot in ihrem nahen Umfeld machen können. Auch aus Sicht von Mitgliedern des Deafgolf „Albatros“ e.V. eignet sich diese Sportart sehr gut für gehörlose und gehörgeschädigte Kinder und Jugendliche.

Inklusionsteam Hamburg-Walddörfer

Nach intensiver Planung und Vorbereitung startete im Mai 2023 ein neues und interessantes Inklusionsprojekt für gehörlose und gehörgeschädigte Kinder auf der Anlage des Golfclub Hamburg-Walddörfer e.V. (GHW) in Ammersbek bei Hamburg. Bei strahlendem Sonnenschein kamen die ersten fünf Kinder im Alter zwischen 7 und 10 Jahren in den GHW. Gemeinsam mit dem Golflehrer Hendrik Beins, einer Gebärdensprachdolmetscherin sowie etlichen Ehrenamtlichen vom Deafgolf „Albatros“ e.V. und dem Golfclub Hamburg-Walddörfer e.V. sammelten die ersten Kinder ihre ersten Eindrücke in diesem Sport und probierten die unterschiedlichen Golfschläge aus.

Erfreulicherweise konnten die Unternehmensspender bzw. deren Vertreter von der ALSTERTREU-Immobiliengruppe, der L. Michow & Sohn GmbH und der Allianz für die Jugend e.V., den Beginn dieses innovativen Projektes direkt vor Ort miterleben. Es war eine sehr spannende Erfahrung für die teilnehmenden Kinder, ihre ersten Fertigkeiten im Golfsport zu erlernen. Den begleitenden Eltern wird gleichzeitig in einem aktiven Workshop „Faszination Golf“ angeboten, ebenfalls den Golfsport auszuprobieren. Dieses Angebot wurde von den Eltern sehr gut angenommen. Somit wird auch die Familie mit in das „Erlebnis Golf“ eingebunden und kann zukünftig vielleicht sogar gemeinsam diesem schönen Sport nachgehen.

Dieses Jahr haben nach dem Start im Mai bereits einige Trai-

Ansprechpartner:

Catrin Michow und Anne Schaeffer

E-Mail: a.schaeffer@ghw.golf

GOLF-SCHNUPPERKURS 2023

für gehörlose und gehörgeschädigte Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren

SCHNUPPERGOLF:

- 12 Trainingseinheiten: mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr
- Zeitraum: Anfang Mai bis September 2023
- Bereitstellung von Schlägern und Bällen
- Gebärdensprachdolmetscher anwesend
- Für die Teilnehmer entstehen keine Kosten
- Einstiegsmöglichkeiten jederzeit



Für die Eltern wird zeitgleich ein aktiver Workshop zum Thema „Faszination Golf“ angeboten.
Wo? Im Golfclub Hamburg Walddörfer | Schevenburg 22949 Ammersbek | www.ghw.de | info@golf.de
Wir freuen uns auf viele Teilnehmer, die Lust haben den Golfsport kennenzulernen.
Anmeldung per Mail an inklusion@ghw.golf oder telefonisch unter Tel. 040 605 13 37.



Ein Projekt des Hamburger Golf Verband e.V. in Kooperation mit dem Golfclub Hamburg Walddörfer e.V.

German Boys and Girls Open

Vom 1. bis 3 Juni fanden auf der Golfanlage St. Leon Rot die 19. German Boys and Girls Open statt. Spitzenspieler*innen bis 18 Jahre aus ganz Europa kamen zusammen, um sich auf höchstem Amateur Niveau miteinander zu messen und versprachen drei spannende Turniertage.



Seit 2004 hat das Turnier immer mehr an Bedeutung gewonnen und ist nicht nur wegen des starken Teilnehmerfeldes, sondern auch wegen des herausforderndem Setup des Golfplatzes und der herausragenden Organisation eines der bedeutendsten Jugend-Amateur-Turniere in Europa geworden. Da ist es nur logisch, dass mittlerweile auch die Top Colleges aus den USA auf das Turnier aufmerksam geworden sind und Coaches aus über 40 Universitäten nach St. Leon fliegen, um Spieler*innen mit Persönlichkeiten und Fertigkeiten für ihre Golfprogramme zu rekrutieren.



Ebenfalls mit dabei waren zwei HGU-Athlet*innen aus Hamburg. Victoria Stoll (Hamburger Golf Club) und Jan Eckhard (Golf und Landclub Hittfeld). Beide konnten wertvolle Erfahrungen sammeln und ihr eigenes Leistungsniveau unter diesen besonderen Bedingungen überprüfen. Auch für die Trainer bietet das Turnier die Möglichkeit, sich einen Überblick über das aktuelle Niveau von Europas Top Amateuren zu verschaffen, deren Spielanlage zu bestimmen, und einen Eindruck über deren Fähigkeiten und Fertigkeiten zu bekommen. Das Turnier sollte über drei Tagen ohne Cut gehen und wurde auf den beiden Golfplätzen auf der Anlage gespielt. Eine besondere Herausforderung, da sich alle Teilnehmer*innen auf beide Plätze vorbereiten mussten.



Victoria Stoll vom Hamburger Golf Club

Als Titelverteidiger startete Tim Wiedemeyer mit einer starken Runde von 66 Schlägen auf Kurs St. Leon ins Turnier. Mit weiteren Runden von 67 und 70 konnte er sich am Ende mit 5 Schlägen Vorsprung und einem Gesamtergebnis von 13 unter Par vor Landsmann Peer Wernicke durchsetzen. Bei den Mädchen konnte sich die Spanierin Rocio Tejedo mit konstanten Runden von 69, 68 und 69 durchsetzen. Mit einem Gesamtergebnis von 10 unter Par sicherte sie sich so an einem spannenden Finaltag mit einem Schlag Vorsprung vor der deutschen Helen Briem den Titel.

Jens Weishaupt

T-CUP

2023

Termine und Austragungsorte

24.07. Lübeck-Travemünder Golf-Klub e.V.

27.07. Golf Club Lohersand e.V.

31.07. Golfclub St. Dionys e.V.

03.08. Hamburger Golf Club e.V.

07.08. Golfclub Hamburg-Walddorfer e.V.

Zeig uns was Du drauf hast!

Die Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein haben eine neue Turnierserie für Dich am Start. Du bist jünger als 13 Jahre (Jahrgang 2010) und hast Lust und Zeit an folgenden Terminen in den Sommerferien mitzumachen?

Vormittags kannst Du in einem Fertigkeitwettbewerb und nachmittags beim Spielen von neun Loch, Dein Können und Dein sportliches Geschick unter Beweis stellen. Der Talent-Cup wird vom Landestrainerteam betreut und beinhaltet auch die **HGU TryOuts für den Entwicklungskader** des Landesverbandes Saison 2023/2024. Wir freuen uns auf Dich!

Die Anmeldung und alle weiteren Infos findest Du unter www.hanseatic eagles.de/t-cup-2023





Porshe European Open 2023

Tom McKibbin

Top-Talent McKibbin triumphiert – Siem und Kieffer auf Rang zwei

Es ist das mitreißende Finale einer atemberaubenden Ausgabe der Porshe European Open: Der erst 20-jährige Tom McKibbin aus Nordirland pariert in einem hochspannenden Wettkampf die Angriffe der beiden deutschen Golfer Marcel Siem und Max Kieffer eindrucksvoll und sichert sich mit einem Traumschlag am letzten Loch den Titel bei der 40. Austragung des prestigeträchtigen Turniers auf der DP World Tour.

Das Talent, das im selben Golfclub wie Major-Sieger Rory McIlroy im nordirischen Holywood das Golfspielen lernte, legte im Finale seinen Ball aus rund 187 Metern über das Wasser wenige Meter neben die Fahne und setzte sich damit endgültig vom restlichen Feld ab. Mit 283 Schlägen (-9) gewinnt McKibbin die Porshe European Open mit zwei Schlägen vor den Zweitplatzierten Siem, Kieffer und dem Franzosen Julien Guerrier: „Es war ein großartiger Tag. Es war einfach schön, da rauszugehen und eine richtig gute Runde zu spielen“, so McKibbin, der die Porshe European Open nun als ersten Titel der DP World Tour im Lebenslauf stehen hat. Den Schlag ins Grün an der 18 nannte der Hoffnungsträger des europäischen Golfs „einer meiner besten Schläge jemals. Er war knifflig, aber dann doch irgendwie nicht. Ich wollte ihn rechts auf dem Grün landen lassen und dann ist er noch abgebogen.“

McKibbin war im Winter aus der Challenge Tour auf die DP World Tour aufgestiegen. Sein bislang bestes Ergebnis in diesem Jahr war ein zwölfter Rang in Singapur. Er ist der zweite nordirische Sieger in dieser Saison nach: Rory McIlroy. „Ich werde es wahrscheinlich erst morgen begreifen. Meinen Vater dabei zu haben, ist natürlich besonders. Vor seinen Augen gewinnen zu können, war unglaublich.“



Marcel Siem

Siem: „Das ist mit Abstand das schönste Turnier gewesen von der Atmosphäre“

Bei den deutschen Siegaspiranten Marcel Siem und Max Kieffer löste die Freude über ein historisches Ergebnis schnell die Enttäuschung über den verpassten Sieg ab. „Ich habe noch nie eine solch überragende Stimmung bei einem deutschen Turnier erlebt – und ich habe sie alle gespielt seit 1999“, so der 42-Jäh-



Max Kieffer

rige, der mit seiner Emotionalität die Fans immer wieder mitriss und dabei mitunter selbst überwältigt wirkte. „Das ist mit Abstand das schönste Turnier gewesen von der Atmosphäre. Der Golfplatz ist einfach mega. So viele Kids draußen. Ich glaube, das war ein richtig wichtiges Turnier für die Zukunft und unsere jüngeren Golfer.“ Siem und Kieffer sind nach Allen John 2018 und Bernd Ritthammer 2019 die nächsten deutschen Golfer, die in Hamburg ganz knapp am Heimsieg vorbeischrannen.

„Nach der dritten Runde habe ich eigentlich nicht mehr dran geglaubt. Ich war richtig fertig von der Woche. Aber dann war ich auf dem Platz und hatte ein ganz gutes Mindset. Ab der 4 habe ich dran geglaubt“, so Kieffer, der mit zwei Bogeyes an den Löchern 13 und 14 die Tür für McKibbin aufgemacht hatte. „Die ersten zwei Runden liefen sehr gut und dann hatte ich einen harten dritten Tag. Ich bin sehr stolz darauf, wie ich mich zurückgekämpft habe.“

Das starke deutsche Ergebnis auf dem Porsche Nord Course rundet Freddy Schott auf dem geteilten 14. Rang ab (-1). „Mega Wetter, gutes Ballstriking gehabt – alles top. Hier muss man die Level-Par-Runde anders bewerten als auf den Plätzen, die wir zu Beginn der Saison gespielt haben. Ich bin sehr zufrieden mit meiner ersten Top-20-Platzierung des Jahres“, so der 22-Jährige. Die weiteren Ergebnisse der Deutschen: Marcel Schneider, Hurlly Long (T33, +3), Nicolai von Dellingshausen, Max Schmitt (T59, +7), Yannik Paul (T66, +9), Marc Hammer (T69, +10), Jannik de Bruyn (T72, +14).

„Wir sind uns sicher: Das waren die beste Porsche European

Open, die wir je hatten“, sagt Turnierdirektor Dirk Glittenberg. „Wir haben einen sportlich unglaublich hochklassigen und spannenden Wettbewerb gesehen mit einem grandiosen Sieger vor atemberaubender Kulisse mit einer riesigen Anzahl an Fans, die für maximale Stimmung gesorgt haben. Das war ein Golf-Fest, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.“

Die Porsche European Open 2023 bleiben zudem aufgrund spektakulärer Kunstschläge in Erinnerung – wenn das Hole-in-One an der 17 auch erneut nicht fallen wollte und der Porsche Taycan Turbo S als offizielles Hole-in-One-Car nicht gewonnen werden konnte. Drei Traumschläge gab es dennoch zu bejubeln: Für zwei Holes-in-One sorgten Jannik de Bruyn (Deutschland) und Jazz Janewattananond (Thailand) an der 2 am Donnerstag und Freitag. Dem Deutschen Hurlly Long gelang zudem ein sensationeller Albatros an der 11 in Runde zwei. Aus 259 Metern lochte er seinen zweiten Schlag am Par 5 ein.

Ein großer Erfolg in diesem Jahr war die Aktion „Birdies for Charity“, die Titelsponsor Porsche erstmals initiiert hatte und deren Erlöse der Ukraine-Hilfe zugutekommen. Für jedes gespielte Birdie während der vier Turnierrunden auf dem Porsche Nord Course spendete der Titelsponsor 75 Euro. Den Profis gelangen über die vier Tage 1359 Birdies. Damit ergibt sich eine Spendensumme für die Aktion „Birdies for Charity“ von 101.925 Euro. Porsche rundete den Betrag auf 120.000 Euro auf. Dieser geht zu gleichen Teilen an die „JOBBLINGE Hamburg“ sowie den Verein „Hamburger Abendblatt hilft“.

Golf auf diesem Niveau ist Arbeit

„Mega aufregend“ war es. Sagt Colin Bollo. Dabei hat der doch nun wirklich oft genug in seinem Leben auf einem Golfplatz gestanden oder an einem erste Abschlag die Pille weit den Fairway hinunter geschlagen.

Und doch: „Dieses Mal war es anders – man stellt sich einfach ganz viel vor, wie es wohl wird“, erzählt der 19 Jahre alte Athlet der Hanseatic Eagles, dem gemeinsamen Landeskader des Hamburger- und des Schleswig-Holsteiner Golfverbandes. „Dieses Mal“ war die Teilnahme am ProAm vor den Porsche European Open auf den Green Eagles Golf Courses in Winsen. Das hatte dann schon den Duft der großen, weiten, professionellen Golfwelt, wo Colin in Zukunft gerne mal hin möchte.

Gemeinsam mit Julius Wollny (15) vom HGC Falkenstein und Leonie Breutigam (18/Holm), beide ebenfalls Kaderspieler der Hanseatic Golf Union, durfte Colin dank einer Einladung von HGV-Sponsor Frank Ockens am Mittwoch vor Turnierstart mit dem Finnen Sami Välimäki spielen. Der ist auch erst 24 aber schon seit vier Jahren als Profi unterwegs. 2020 konnte er im Oman sein erstes Turnier auf der DP World Tour gewinnen. Aber Dünkel, Arroganz, ignorieren der drei jungen Hamburger? Null! „Er war mega cool, wir haben viel geredet“, berichtet Colin, „und er ist bei den Gesprächen mit seinem Caddie irgendwann von Finnisch zu Englisch gewechselt, damit wir es verstehen.“

Glück gehabt mit dem Pro also. Die Idee von Landestrainer Jens Weishaupt ist also voll aufgegangen: „Unsere Spieler sollten Einblicke bekommen, wie ein Profi so einen Platz strategisch angeht, wie die Überlegungen sind, und die Abwägungen vor jedem Schlag.“ Das ist es, was einen professionellen Tourspieler von einem Spitzenamateur unterscheidet, Konstanz, Reife und Taktik. In rein technischen Bereichen konnte Colin den Pro sogar „schlagen“. „Er hat ihm mit dem Driver teilweise über zehn Stundenkilometer Ballspeed abgenommen und war auch manchmal länger vom Tee“, erzählte Weishaupt.

Seit er im Sommer sein Abitur bestanden hat, absolviert Colin ein einjähriges Praktikum bei der HGU und dem Golfclub Wendlohe, für den aktuell er mit Bruder Scott (16) spielt. Hinter den Kulissen und in der Geschäftsstelle bekommt er Einblicke, wie ein Golfclub funktioniert, wie er gemanagt wird. Und Colin gehört zum Trainer-team vom HGV-Schulprojekt, wo jeden Montag am Gymnasium Heidberg interessierter Nachwuchs an den Golfsport herangeführt wird. „Ich kann mir vorstellen, Clubmanagement später mal beruflich zu machen“, sagt Colin, „Golflehrer eher nicht.“

Aber eigentlich ist das Ziel natürlich professionell Golf zu spielen. Für die HGU und Weishaupt ist Colin Bollo auch eine Art „Projekt“: Was kann man mit geplanter Leistungssteuerung erreichen? Für Weishaupt spielt bei der Entwicklung von Athleten Strategie und die clevere Bewältigung von Aufgaben „die der Platz einem



stellt“ eine große Rolle. „Es ist ein (Reife)-Prozess, der auf mehrere Jahre angelegt ist“, sagt der Coach.

Einblicke, wie ein Profi diese Dinge angeht, sind deshalb auch ein wertvoller Input. „Die Art und Weise, wie Sami mit seinem Caddie Entscheidungen über den folgende Schlag besprochen hat, war beeindruckend. Der Dialog hat große Qualität. Es gab immer einen guten Plan, wie es weitergeht.“, sagt Colin. Ein intensiver Austausch ist das, mit Zufall hat das natürlich überhaupt nichts zu tun. „Das Birdiebook ist unglaublich detailliert, jede einzelne Welle und Erhöhung sind darin vermerkt“, hat Colin festgestellt, „sie haben jede Bahn exakt vermessen, wissen immer, welche Weite es bis zur Fahne sind.“

Ja, Golf auf diesem Niveau ist Arbeit. Colin Bollo weiß das, es direkt zu erleben war aber dennoch ein Erlebnis. Ebenso, das große technische Können eines Profis aus nächster Nähe zu sehen. Weit schlagen ist eben längst nicht alles. „Die Kontrolle bei den Schlägen ins Grün, der Spin, die Berechnung von Gegenwind“, das alles hat großen Eindruck bei dem jungen Hamburger gemacht. Sogar das Putten: „Jeder Putt war in der Ausführung gleich, total verlässlich, und jeder hatte genug Länge und damit eine echte Chance zu fallen.“ „Doch,“ sagt Colin, „ich habe sehr viel mitgenommen von dieser ProAm-Runde.“ Was auch für Julius und Leonie gilt. Selbst Jens Weishaupt, der gemeinsam mit Till Maßmann, dem Landestrainer Jungen, die Runde mitgegangen ist. „Es wäre super schön, wenn wir für die Hanseatic Eagles auch in Zukunft drei Startplätze für das ProAm bekommen könnten“, wünscht sich Jens Weishaupt, „das hat uns allen echt viel gebracht.“

Die Siegerehrung am Abend im Grand Elysee Hotel war dann noch eine schöne Zugabe für einen aufregenden Golftag. Auch Spieler wie Maximilian Kieffer oder Nicolai von Dellingshausen hatten sich dazugesellt, standen für Smalltalk und Selfies zur Verfügung. Das Buffet war lecker, die Steaks saftig, was will man mehr? „Es war ein rundum schöner Tag“, freute sich Colin Bollo.

Der perfekte Drive sorgt auch auf Asphalt für Hochstimmung.

Nicht nur auf dem Golfplatz sorgt perfekte Technik für Glücksmomente. Lassen Sie sich abseits des Greens von der elektrisierenden Performance der Taycan Modelle elektrisieren. Jetzt bei uns in den Porsche Zentren in Hamburg.



Porsche Zentrum Hamburg

Porsche Niederlassung
Hamburg GmbH
Lübecker Straße 2
22087 Hamburg
Tel. +49 40 21105-0
www.porsche-hamburg.de

Porsche Zentrum Hamburg Nord-West

Porsche Niederlassung
Hamburg GmbH
Holsteiner Chaussee 151
22523 Hamburg
Tel. +49 40 557768-0
www.porsche-hamburgnordwest.de



PORSCHE

Deutsche Meisterin Sirah Steinhoff

Neue Deutsche Lochspielmeister sind Sirah Steinhoff vom HGC und Lokalmeister Leonhard Studzinski vom GC Hannover.

Für die beiden neuen Deutschen Meister war es jeweils der bislang größte sportliche Erfolg. Sirah Steinhoff stellte mit der Goldmedaille um den Hals das Team mit in den Mittelpunkt: „Ich bin nicht ganz so gut ins Finale gestartet, musste mich erstmal sortieren, habe aber schnell einen Weg gefunden, wie ich weitermachen kann. Mental war ich in den letzten Tagen sehr stark. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, hier zu spielen. Von den gelben Abschlägen war es ein sehr cooler Match-play-Platz, weil man viele lange Schläge hatte. Die Grüns waren in einem mega guten Zustand. Vielen Dank an den GC

Hannover! Für mich geht ein Kindheitstraum in Erfüllung und schon gestern nach dem Einzug ins Finale sind bei mir die Tränen geflossen. Ich bin wahnsinnig happy und genieße den Moment. Ich würde gerne wieder hier spielen und freue mich schon, Ende Mai hier mit der Mannschaft in der DGL wieder hier zu sein. Als Team stärken uns die guten Ergebnisse von Susanna, Emilie und mir den Rücken. Wir halten als Team zusammen.“

Ergebnisse

Damen

1. Sirah Steinhoff (HGC)
2. Hanna Tauber (Hubbelrath)
3. Emilia von Glahn (Hubbelrath)
4. Susanna Brenske (HGC)
12. Emilie von Finckenstein (HGC)



Sirah Steinhoff, Foto: privat

Herren

1. Leonhard Studzinski (Hannover)
2. Richard Schumann (Essen-Heidhausen)
3. Michael Strohmaier (Habsberg)
4. Connor Engelmoor (HGC)

IAM-Titel geht in die Schweiz

Victoria Levy heißt die Siegerin der 82. German International Ladies Amateur Championship.

Auf der bis ins letzte Detail präparierten Anlage des Frankfurter Golf Clubs liefert sich die Schweizerin mit Charlotte Back einen großen Kampf um den Titel.

Ergebnisse (nach 4 Runden)

- | | |
|---------------------------------------|-----|
| 1. Victoria Levy (Schweiz) | 286 |
| 2. Charlotte Back (St. Leon-Rot) | 289 |
| 3. Marie-Agnes Fischer (Münchener GC) | 293 |
| 13. Susanna Brenske (HGC) | 302 |
| 21. Theresa Quasdorf (HGC) | 305 |
| 42. Sirah Steinhoff (HGC) | 311 |
| 56. Emilie von Finckenstein (HGC) | 317 |

Christian Domin (HGC) machte es diesmal ganz spannend. Der Titelverteidiger erkämpfte sich am Finaltag der DM AK 65 am Starnberger See auf den letzten Bahnen den Sieg.

Am Abschlag der Bahn 15 lagen der Falkensteiner und der von T1 aus gestarteten Keith Vince (Club zur Vahr) gleichauf. Doch Vince musste ein Bogey notieren und Domin ergriff die alleinige Führung, die er nun auch nicht mehr loslassen sollte. Die Entscheidung fiel dann wenig später an Bahn 17, als Vince erneut ein Bogey hinnehmen musste, während Domin zum Birdie einlochte. Die drei Schläge Vorsprung ließ der Falkensteiner auch auf Bahn 18 nicht mehr los. Domin unterschrieb eine Abschlussrunde mit nur 72 Schlägen (+1) - dies ist die beste im gesamten Wettbewerb gespielte Runde. Für das Turnier steht er bei 230 Schlägen (+17). Keith Vince beendet den Leistungsvergleich mit 233 Schlägen (+20) auf Platz zwei. Manfred Bross (GC Heddesheim-Neuzenhof), der die Finalrunde gemeinsam mit Vince in Führung liegend begann, steht letztendlich mit 238 Zählern (+25) auf Rang drei.



Cornelia Schmidt-Stützle, Christian Domin
Foto: DGV/Stebf

Weitere Platzierungen aus Hamburg:

- | | |
|-------------------------------|-----|
| 11. Hanns-Joachim Pagel (HGC) | 248 |
| 12. Veit Pagel (HGC) | 249 |

Bei den Damen holte sich Cornelia Schmidt-Stützle (245/Stuttgarter GC Solitude) vor Tessa Oldenburg (250/Wörthsee) und Gerda Preissing (251/Stuttgart) den Titel.

Weitere Platzierungen aus Hamburg:

- | | |
|-------------------------------|-----|
| 10. Gaby Reisingen (Wendlohe) | 271 |
| 16. Elke Heuer (Wendlohe) | 281 |



Martin Birkholz, Silvia Wilms

Deutsche Meisterschaft AK 50

Viel Lob für den GC Wendlohe

Am Wochenende 20./21. Mai war der GC Wendlohe Gastgeber für die besten deutschen Spielerinnen und Spieler der AK 50.

Geschäftsführer Christoph Lampe: „Wir haben uns für mehrere Deutsche Meisterschaften beworben. Dass es die AK 50 geworden ist, ist Zufall, aber wir freuen uns darüber sehr. Denn für eine AK offen ist unser Platz inzwischen zu kurz. Für eine Meisterschaft im Senioren- oder Damenbereich ist die Anlage jedoch perfekt.“

Der Club selbst war mit neun Akteuren vertreten. Am Ende hatten die Meisterschaften mit Silvia Wilms (Münchener GC) und Martin Birkholz (GSV Düsseldorf) ihre alten und neuen Meister gefunden. Nachdem Alexandra Kölker (GC Bergisch Land) und Stefan Sachs (GC Kassel-Wilhelmshöhe) das Feld über die ersten zwei Turniertage anführten, waren es am Finaltag die Titelverteidiger, die sich erstmalig in Führung spielen konnten und ihre Spitzenposition in der Folge erfolgreich behielten.

Ein großer Gewinner war auch der GC Wendlohe, der von dem komplett ausgebuchten Teilnehmerfeld viel Lob für seinen Zustand und den sportlichen Anspruch entgegennehmen durfte.

Ergebnisse

Damen

	Total
1. Silvia Wilms (Münchener GC)	230
2. Sibylle Gabler (Berlin-Wannsee)	232
3. Tina Mahlow (Lübeck-Travemünde)	233
8. Christiane Löwe (Hamburg-Holm)	239
16. Ines van der Schalk (Hamburg-Walddorfer)	245
16. Imke Busch (Hittfeld)	245
22. Julia Fischer-Zernin (HGC)	249
24. Michaela Witte (Wendlohe)	254
25. Ulrike Denkner (Wendlohe)	256

Herren

1. Martin Birkholz (Düsseldorf)	212
2. Stefan Sachs (Kassel-Wilhelmshöhe)	213
3. Ulf Jähncke (Green Eagle)	220
4. Christian Domin (HGC)	221
14. Philipp Dous (HGC)	229
26. Björn Sannemüller (Wendlohe)	233
30. Guido Jacobs (Wendlohe)	234
33. Kai Roggenbau (Wendlohe)	236
35. Marco Südbeck (HGC)	237

Quelle: DGV

Ihre Zeit ist wertvoll,
fliegen Sie nach Ihrem Zeitplan.

Rund um die Uhr für Sie da – auch an Wochenenden und Feiertagen!

ELBJETS
your private jet charter
+49 (0) 40 226 91 686 | www.elbjets.com

Kurzfristige Verfügbarkeit
in bis zu zwei Stunden

Zeitersparnis von mindestens
zwei Stunden pro Flug

Ausreichend Platz
für Ihr Golfgepäck

30 Min. von Ankunft am
Terminal bis Abflug

Weinfreunde.de wird Premiumpartner des HGV



Online-Weinfachhändler und Verband initiierten neue Eventserie / Einbindung in alle relevanten HGV-Veranstaltungen geplant.

Der Hamburger Golf Verband (HGV) freut sich über das nächste namhafte Unternehmen in seinem Partnerportfolio: Weinfreunde.de wird ab sofort Premiumpartner des HGV und plant gemeinsam mit dem Verband unter anderem den Aufbau einer „Golf und Genuss“-Veranstaltungsreihe. Der von der Berliner Wein Trophy zum besten Weinfachhändler 2023 ausgezeichnete Online-Weinhändler mit Hauptsitz in Köln wird zudem neuer Titelpartner der „Nordic Golf Trophy“.

„Dass sich mit Weinfreunde.de, Teil der REWE Group, ein erfahrenes und dynamisches Fachhandelsunternehmen in unserem Fachverband engagiert, freut uns sehr. Wir sind natürlich sehr stolz und froh, dass wir Weinfreunde.de mit unserem Konzept überzeugen konnten“, so HGV-Geschäftsführer Dominikus Schmidt, der die Vielfalt der Aktivierungsmöglichkeiten in seinem Verband als großen Pluspunkt einschätzt: „Mit Sicherheit hat es für Weinfreunde.de in den Gesprächen eine wichtige Rolle gespielt, dass wir neben klassischen Kommunikationstools und bestehenden Veranstaltungen auch kreative Ideen eingebracht haben, wie wir die hochwertigen Produkte im Rahmen neuer Event-Formate ideal präsentieren können.“

In diesem Zusammenhang wird insbesondere die neue „Golf und Genuss-Tour by Weinfreunde.de“ eine wichtige Rolle spielen, in deren Rahmen ab dem Frühjahr 2024 Wein-Tastings in verschiedenen Hamburger Golfclubs stattfinden werden.



Auch Cédric Garraud, Funktionsbereichsleiter und Geschäftsführer von Weinfreunde.de, blickt der Kooperation mit dem HGV voller Vorfreude entgegen: „Der Golfsport passt sowohl mit seinem Publikum als auch mit seinen Werten sehr gut zu unseren Produkten. Beiden Seiten stehen für Qualität und Vielfalt, dazu sind wir genau wie die Golfer*innen weltoffen und arbeiten mit Winzer*innen aus ganz Europa zusammen. Wir freuen uns vor allem darauf, die zahlreichen Veranstaltungen des HGV mit unseren Produkten zu begleiten, insbesondere die neue 'Golf und Genuss'-Serie möchten wir natürlich gern als Highlight im Hamburger Golf-Kalender etablieren.“

Über Weinfreunde.de

Weinfreunde.de ergänzt die Weinkompetenz der REWE auf Fachhandelsebene. Auf der Webseite finden weinbegeisterte Kundinnen und Kunden einfach und schnell den passenden Wein für jeden Anlass und Geschmack. Das Sortiment bietet alles an, was das Herz begehrt: Das Angebot reicht von spritzig-frischen sowie harmonischen Weißweinen aus Deutschland und Spanien über fruchtigen und leichten Rosé aus Frankreich und Italien bis hin zu kraftvollen und charaktervollen Rotweinen aus Spanien, Frankreich oder Italien. Auch edle Champagner und Schaumweine können bei Weinfreunde.de bezogen werden – in einem Sortiment aus mehr als 1.000 Weinen findet jeder weinaffine Kunde die für ihn passenden Weine sowie spannende Neuentdeckungen. Das Weinfreunde-Sortiment wird ergänzt durch Spirituosen sowie eine breite Auswahl alkoholfreier Alternativen.

WEINFREUNDE



OFFIZIELLER PARTNER
DES HAMBURGER GOLFSPORTS

Risiken im deutschen Sport

Klimawandel und Gesundheit

Der Klimawandel ist eine der zentralen Herausforderungen dieses Jahrhunderts. Sportler*innen sind ganz besonders den direkten und indirekten Auswirkungen ausgesetzt. Zahlreichen Profisportler*innen und die noch viel zahlreicheren Freizeitsportler*innen werden hierzulande künftig einen Weg finden müssen, mit den Klimafolgen umzugehen. Ein guter Grund, diese Bevölkerungsgruppe aus präventivmedizinischer Sicht aufzuklären.

Gesundheitliche Auswirkungen

Das Robert Koch-Institut beschreibt allgemein sechs gesundheitliche Auswirkungen des Klimawandels: Direkte Effekte sind die Zunahme sowohl der thermischer Belastungen, der UV-Belastung sowie der Extremwetterereignisse. Zu den indirekten Effekten zählen die Zunahme der Ozonbelastung, der allergischen Belastungen sowie der erhöhten Infektionsrisiken. Sommerliche Hitzewellen, also kurz- bis mittelfristige Lufttemperaturextreme, haben hierzulande deutlich zugenommen. Es wird angenommen, dass sich in Deutschland die Zahl sog. „heiße Tage“ mit Temperaturen von mehr als 30 Grad bis zum Ende dieses Jahrhunderts in etwa verdreifachen wird. Höhere Außentemperaturen belasten grundsätzlich das Herz-Kreislauf- und das Atmungssystem sowie den Stoffwechsel. Athlet*innen, die unter Hitze Sport treiben, setzen sich gesundheitsgefährdendem Hitzestress aus.

Ozonbelastung

Die jahrzehntelange Emission sog. Treibhausgase führte zu einem Abbau der Ozonschicht und damit zu einer Zunahme der bodennahen UV-B-Strahlung. Sog. „Mini-Ozonlöcher“, die auch in Deutschland im Frühjahr auftreten, belasten die zu dieser Jahreszeit noch nicht an derart hohe UV-Bestrahlungsstärken gewöhnte Haut besonders. Der abnehmenden Ozonschicht steht eine vor allem durch den Kraftfahrzeugverkehr verursachte Zunahme des Ozons in Bodennähe gegenüber. Ozon kann in den Alveolen der Lunge zu einem Entzündungsprozess führen, der den Körper z.B. gegenüber Infektionen anfälliger macht und insbesondere bei körperlicher Belastung zu einer Verschlechterung der Lungenfunktion, Schleimhautreizungen, Husten, Müdigkeit und reduzierter Leistungsfähigkeit führt.

Belastung durch Allergene

Bei milder Witterung kommt es jahreszeitlich zu einem immer früheren Beginn und zu einem späteren Ende des Pollenflugs. Neben der Länge der Pollensaison hat der Klimawandel auch Auswirkungen auf die Pollenkonzentration. Diese klimabedingten Effekte dürften auch bei Sportler*innen künftig zu häufigeren und stärkeren Sensibilisierungen führen.

Infektionsrisiken

Milde Winter begünstigen bereits im Frühjahr das gehäufte Auftreten und die frühe Aktivität heimischer Zeckenarten. Deutschland gilt insbesondere als Hochendemiegebiet für die Lyme-



Borreliose, die häufigste durch Zecken übertragene Infektionskrankheit sowie die Frühsommermeningoenzephalitis (FSME), gegen die ein Impfstoff existiert. Prinzipiell bedeutet der Klimawandel auch zunehmend günstigere Ausbreitungs- und Überlebensbedingungen für zahlreiche weitere Vektoren (z.B. Mückenarten) und für Reservoirorganismen (z.B. Mausarten, Zugvögel). In diesem Zusammenhang breitet sich hierzulande seit einigen Jahren die Asiatische Tigermücke aus.

All diesen Risiken wird der Golfsport ebenso wie die vielen anderen Outdoorsportarten in Deutschland mit entsprechenden Anpassungs- und Präventionsmaßnahmen begegnen müssen. Idealerweise sollten Vereine und Verbände sportartintern ebenso wie sportartübergreifend mit Wissenschaft und Politik zusammenarbeiten, um den für unsere körperliche, mentale und soziale Gesundheit so wichtigen Sport weiter betreiben zu können.

Prof. Dr. Sven Schneider
Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg

UNERHÖRT
GUT

LEISE & EFFIZIENTE GERÄTE

IHR WÄRMEPUMPEN EXPERTE

DIEHN Heizungstechnik

www.diehn-heizungstechnik.de | Tel.: 040 839 395 0

Perfekter Golfrasen? Kein Problem!



Husqvarna®



Husqvarna



OFFIZIELLER PARTNER

DES HAMBURGER GOLFSPORTS



HUSQVARNA AUTOMOWER®

Für einen besseren Rasen

Verlassen Sie sich auf den Pionier der Mähroboter und genießen Sie Ihre Zeit im Garten oder auf dem Golfplatz. Der Husqvarna Automower® mäht vollautomatisch, absolut leise und zuverlässig. Egal ob komplexe Rasenflächen, enge Passagen oder Steigungen bis zu 70 %, der Automower® liefert ein perfektes Mähergebnis.

Erfahren Sie mehr unter: www.husqvarna.de/automower



AUTOMOWER® 450X

Golf-Jugend

Der große Denker Sokrates behauptete ca. 400 v. Chr. „Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer“.

Dem ist nichts hinzuzufügen. Oder doch???

Sokrates ahnte scheinbar noch nicht, dass spätere Generationen weiterhin bis heute noch über ihren geliebten Nachwuchs so herziehen würden. Und dass, obwohl die Älteren doch früher selbst jugendlich waren und rebelliert haben, deren Eltern wiederum genauso über sie geurteilt haben, während sie rebellierten usw. Ein anscheinend natürlicher Kreislauf von der Antike bis heute. Aber in diesen Jahrhunderten müsste doch irgendwann mal die Erkenntnis gewachsen sein, dass es naturgemäß eine Weile braucht, um sich in die Gepflogenheiten einer Gesellschaft einzufinden. So auch beim Golf.

Ständig und 3 Tage sind die Jugendlichen an allem schuld. An den Pitchmarken. An den nicht ausgebesserten Divots. Am langsamen Spiel. Am überfüllten Putting-Grün. An den kritischen Finanzen. An dem vollen Platz. Oftmals unterwerfen sich auch „reifere Golf-Spieler“ dieser Sokratischen Feststellung, obwohl sie selbst schon als Jugendliche Golf gespielt haben und wissen müssten, dass Kinder nun mal Kinder sind, bis sie 25 sind. Es hat sich doch meistens zurecht geruckelt.

Anstatt festzustellen, dass die Saat Zeit und Zuwendung zum Reifen braucht, wird sie flott mit Destruktivität gestutzt.

Spannenderweise spielen die Jugendlichen jahrelang unter den Augen von Trainern, Flight-Begleitern und Eltern Golf. Kein erwachsener Anfänger oder nachlässiger Alt-Golfer bekommt so oft zu hören, was sie zu tun und zu lassen hätten. Die Kids werden aufgefordert, ihre eigene und mindestens eine andere Pitchmarke auszubessern. Sie pflanzen begeistert Divots ein, einfach weil Rasenteile und Erd-Löcher wie ein spaßiges Rasen-Puzzle zum Handeln auffordern. Indes der gleichaltrige Mitspieler mit achtsamer Hingabe fremde Spuren im Bunker wegharkt.

Trotzdem wird gemeckert und gemosert. Dabei haben die Kids vor 16.20 Uhr keine Chance, die Anlage ganz für sich zu genießen. G8 sei Dank. Zu viele Menschen möchten kein Geld in die Jugend investieren, nur, weil gelegentlich einzelne Kinder leistungsbedingt den Club wechseln. Anstatt dies als Erfolg zu feiern, bekommen die Verbleibenden umso mehr auf den Deckel. Eine Alternative zur Beschwerde wäre vielleicht sich zu kümmern, vor allem um die Kids, deren Eltern kein Golf spielen. Spiel-Patenschaften organisieren o.ä.. Denn mal ehrlich, lieber Sokrates: Lass eines dieser Kinder Bernhard heißen. Alex, Esther oder Marcel. Wenn sie später auf einer Profi-Tour spielen, rühmen sich dieselben Kritiker, unsere Golf-Berühmtheiten schon immer unterstützt zu haben.

Herzlichst Eure Franca



Zusammengestellt von
GOLFPUNK REDAKTION

SWING WHEN YOU'RE SINGING

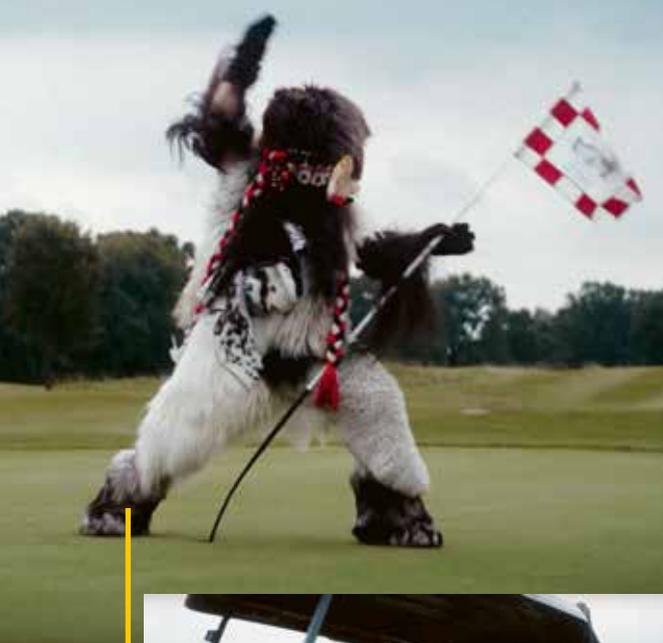
Mit dem Niedergang von MTV haben Musikvideos ihre einstige Stellung als kulturelles Leitmedium verloren. Es hat daher etwas Nostalgisches, auf die vier besten Musikclips, in denen Schläger geschwungen werden, zurückzublicken.

01

Foo Fighters WALK

Das Video zum Foo-Fighters-Song „Walk“ ist eine einzige Hommage an „Falling Down – Ein ganz normaler Tag“, in der Dave Grohl ganz wie Michael Douglas 1993 die Faxen dicke hat und im Laufe einer Odyssee durch das hitzegeplagte Los Angeles seine kleinbürgerliche Existenz hinter sich lässt. Dabei darf eine der großartigsten Golf-szenen der Filmgeschichte natürlich nicht fehlen, schließlich stellt sich auch dem ehemaligen Nirvana-Drummer ein elitärer Country Club in den Weg. Der Golfer mit dem lustigen Hütchen stirbt dieses Mal aber nicht am Herzinfarkt, sondern wird von Dave Grohls Golfcart überfahren.





Engstirnig: Was ist mit der Fauna?



10 und 14 Uhr: Fahrschulwissen für Anfänger

02

Beatsteaks feat. Deichkind

L AUF DER STIRN

Als sich 2017 die Berliner Alternative-Rocker Beatsteaks mit den Hamburger Anarcho-Rappern Deichkind zusammantaten, um mit der Slacker-Hymne „L auf der Stirn“ so etwas wie die inoffizielle Fortsetzung von Becks Welthit „Loser“ aufzunehmen, hatten die Produzenten des Videos offenbar auch Lust auf einen Außendreh, denn neben Jetskis auf dem Baggersee wird auch in Golfcarts über den Golf und Land Club Gut Kaden gecruist. Warum das Ganze erwähnenswert ist? Wir wollten einfach einen unserer Heimatclubs in dieser Liste unterbringen. So!

03

Kendrick Lamar

HUMBLE

Da Golf unter nicht golfenden Rappern immer noch das Image des versnobten Reichensports anhaftet, würden sich mindestens eine Handvoll Top-Ten-Listen mit Hip-Hop-Videos füllen lassen, in denen mit Iced-Out-Goldketten und in Outfits, die nicht einmal Ali G tragen würde, auf irgendwelchen Fairways gepost wird (siehe Gucci Mane und Money Boy). Kendrick Lamars Video zu „Humble“ ist in diesem Einheitsbrei eine wohlthuende Abwechslung, denn dort schlägt der 17-fache Grammy-Gewinner lediglich Range-Bälle vom Dach eines verrosteten Chevys in den L.A. River. Viel cooler, als im gemieteten Ferrari vor dem Clubhaus vorzufahren!

04

Gucci Mane

MEMBERS ONLY

Kleine Geografieschwächen kann man dem Ex-Drogendealer und Mitbegründer des Trap-House-Genres Gucci Mane verzeihen, wenn er in einem Oldtimer der Morgan Motor Company sitzend und in Louis-Vuitton-Jacke „my car got shipped from Germany/ my clothes were shipped from Italy“ rappt, denn immerhin ist der Beat von „Members only“ ganz nett und das Video vor der hübschen Kulisse des The K Club in Irland aufgenommen. Noch beleidigter als Erdkundelehrer dürften nach dessen Genuss allerdings Golf-Pros sein, schließlich schafft es der 43 Jahre alte MTV-Music-Award-Gewinner mit dem Driver kaum bis aufs Fairway.



Geht nach rechts: zu starker Griff

Neun Loch mit: **Frank Ockens**



Wer schon einmal seine Runde in einem Golfcart bestritten hat, der hat mit ziemlich großer Wahrscheinlichkeit in einem Gefährt gegessen, dass von Frank Ockens nach Deutschland gebracht wurde. Der 47 Jahre alte Familienvater ist mit seiner „Cart Care Company“ in Appen bei Pinneberg nach eigener Angabe der drittgrößte Club Car Distributor weltweit. Als begeisterter Hobby-Golfer unterstützt er gerne den Deutschen Golf Verband ebenso wie die Hanseatic Eagles.

Herr Ockens, was war denn zuerst da? Das Hobby Golf oder das geschäftliche Engagement in ihrem Unternehmen?

Frank Ockens: Ganz klar, erst der Sport. Ich habe am Peiner Hof gespielt, war dort im Vorstand aktiv und wir brauchten ein Golfcart. Ich hatte damals ein Gabelstapler-Unternehmen und die Vorstandskollegen fragten mich, ob ich nicht Kontakte hätte. So hat alles angefangen. Am Ende habe ich 2012 den Gabelstapler-Handel verkauft und vertreibe seitdem nur noch Golfcarts und elektrische Nutzfahrzeuge.

Von was für Zahlen sprechen wir denn hier?

Frank Ockens: Wir vertreiben rund 2500 neue Fahrzeuge und zusätzlich knapp 1500 gebrauchte Fahrzeuge im Jahr in ganz Europa. Die Fahrzeuge werden in Georgia/USA produziert und kommen in Containern nach Hamburg, wo wir sie dann fertig montieren und an die Kunden liefern.

Nun haben Carts bei vielen Spielern in Deutschland so ein Image, etwas für ältere Spieler zu sein, die nicht mehr so gut zu Fuß sind...

Frank Ockens: Das wandelt sich gerade. Ich sehe es so: Die ältere Generation braucht ein Cart, die Jüngeren wollen es. Das Cart beschleunigt signifikant das Spiel. Viele Berufstätige haben nicht regelmäßig die Zeit zu Fuß 18 Löcher zu spielen. Mit dem Cart sind sie aber in zweieinhalb Stunden durch, das passt auch nach Feierabend noch gut in den Zeitplan. Wir wollen das Image des Golfcarts aufpolieren und zeigen welcher Spaßfaktor damit ins Spiel kommt.

Apropos Spaß – der darf natürlich nicht fehlen. Als Partner des Deutschen Golf Verbandes stellen Sie einem teilnehmenden Club des Qualitätsmanagements „leistungsorientierte Nachwuchsförderung“ ein mit Graffiti-gestaltetes Cart zur Verfügung.

Frank Ockens: Uns ist es als Unternehmen wichtig, den Nachwuchs im Golfsport zu fördern. Golf spielen macht allen Generationen Spaß und Cart fahren eben auch. Wir wollen mit dem Graffiti-Cart auch Aufmerksamkeit erregen, Carts sollen eben nicht nur vom Vereinspräsidenten beim Herrennachmittag gefahren werden.

Warum habe Sie sich für eine Unterstüt-

zung des Golf-Nachwuchses in Deutschland und Norddeutschland entschieden?

Frank Ockens: Es klingt jetzt vielleicht etwas stereotyp, stimmt aber: Wir wollen dem Sport, der uns unser tägliches Geschäft finanziert, auch etwas zurückgeben. Die Zukunft des Sports ist auch unsere wirtschaftliche Zukunft, wir haben Interesse daran, dass es dem Sport gut geht, und dass wieder mehr junge Menschen aktiv sind.

Deshalb auch die Hilfe für die Hanseatic Eagles, den Nachwuchs-Leistungskadern des Schleswig-Holsteinischen und des Hamburger Golfverbandes?

Frank Ockens: Unbedingt. Wir unterstützen die Kaderspieler Colin Bollo und Fabius Wenzlawek auf ihrem Weg zum Traum vom Golf-Profi. Außerdem rüsten wir die Hanseatic international Youth Open im Juli auf Gut Kaden mit Carts aus. Als Goodie können wir für Hanseatic Eagles Spieler Pro-Am-Spots bei Turnieren der DP World Tour anbieten, mit denen wir zusammenarbeiten, wie die Porsche European Open in Winsen. Vielleicht können wir auch den einen oder anderen zum Ryder Cup bringen.

Zum Ryder Cup im September in Rom?

Frank Ockens: Ja. Dort sind wir mehrere Monate mit einem Team im Einsatz und betreuen eine große Flotte an Golfcarts und Nutzfahrzeugen. Derzeit ist geplant, dass wir über 500 Carts montieren und vor Ort dafür sorgen, dass sie immer einwandfrei laufen. Die Fahrzeuge werden von TV-Teams, Catering, Ambulanzen, Security und Volunteers genutzt - jeder, der rund um so ein Megaevent auf dem Platz im Einsatz ist. Und natürlich Schiedsrichter, Offizielle und ähnliche Funktionäre.

Das ist natürlich groß – aber ist der Markt für Sie nicht dennoch endlich? Irgendwann hat doch jeder Club genug Buggies auf dem Hof stehen.

Frank Ockens: In der Regel tauschen wir die Fahrzeuge nach 48 Monaten aus, damit die Clubs minimalen Aufwand haben und sich jederzeit auf ihre neuwertigen Carts verlassen können. Für die Clubs ist die Vermietung schließlich ein Profitcenter, mit dem sie ihre Einnahmen erhöhen können. Die meisten Fahrzeuge werden von den Anlagen und Vereinen daher nicht gekauft, sondern langfristig gemietet.

Sie haben früher selbst intensiv Fußball bis hoch in die vierte Liga gespielt, ist denn noch etwas von dem sportlichen Ehrgeiz übriggeblieben und auf Golf übertragen?

Frank Ockens: Ich versuche regelmäßig, mindestens einmal in der Woche zu spielen und ja, wenn ich im Schwung bin, kann ich mein Handicap 8 spielen, dann sind noch Runden um 80 möglich. Ich spiele jetzt in Holm und bin da sehr glücklich.

Aber das Fußball-Herz, das ist auch geblieben?

Frank Ockens: Aber ja. Ich habe die Raute im Herzen, seit meiner Kindheit bin ich schon immer HSV-Fan. Und ich hoffe und wünsche mir so sehr, dass der Verein bald wieder in die erste Bundesliga zurückkehrt. Die Golfcarts am Trainingsplatz im Volkspark sind auch von uns. Ich bin immer bereit, dem HSV zu helfen.

Und was sagt die Familie zu diesen sportlichen Aktivitäten?

Frank Ockens: Meine Frau Tina und Tochter Mia tragen das voll mit. Meine Tochter ist da wie ich. Sie spielt in Falkenstein und ist gleichzeitig tief in der HSV-Fanszene verwurzelt, fährt auch regelmäßig zu Auswärtsspielen. Was kann man als Vater mehr wollen...

Das Interview führte Andreas Hardt

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
Golf in Hamburg ist das Magazin des HGv und seiner Mitgliedsclubs.
www.golfverband-hamburg.de
Magazin der „PGA of Hamburg“.
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Redaktion (v.i.S.d.P.): Dr. Dominikus Schmidt (verantwortw.), Andrea Marunde, redaktion@lgvhh.de, Oldesloer Str. 251, 22457 Hamburg

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andreas Hardt, Franca Fehlauer, Thomas Lander, Paul Dyer, Thomas Metelmann, Maika Schlender, Jens Weisshaupt, Inklusionsteam vom GC Hamburg-Walddörfer, Prof. Dr. Sven Schneider, Clubkorrespondenten

Fotos: pixabay, GC Hamburg-Wendlohe, Cart Care Company, Porsche European Open HGv, Thomas Metelmann, Stefan von Stengel, DGV/Stebf

Verlag/Anzeigen: L.A.CH. SCHULZ GmbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
Tel: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
info@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Geschäftsführer: Michael Witte
Layout: Ines Wagner

Druck/Vertrieb: Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden
Tel. 0561 / 52 00 7-0, Fax 0561 / 52 00 720
info@silberdruck.de

Erscheinungsweise: Golf in Hamburg erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Beachten Sie bitte die Teil-/Beilagen Autostadt und Castan.

Cornwall – das klingt nach unberührten Landschaften, zauberhaften englischen Gärten und ganz viel Leidenschaft. Nicht zuletzt da die Romanfiguren von Rosamunde Pilcher die Region mit großen Gefühlen füllen. Großes Golf fällt nur denen dabei ein, die schon mal vor Ort waren und die wissen, dass es in diesem südwestlichen Zipfel des Vereinigten Königreichs mehr als 40 sehr unterschiedliche, interessante Spielmöglichkeiten gibt – und das durchweg zu äußerst moderaten Greenfee-Kursen.

Auch wenn sich die Golfplätze deutlich unterscheiden, so haben sie doch eines gemeinsam: Sie profitieren von der sehr ursprünglichen Landschaft, in der sie eingebettet wurden, wobei sie sich dabei immer harmonisch in das Landschaftsbild einfügen und die von der Natur gegebenen Hindernisse nutzen. Dieser Fakt führt dazu, dass die Bahnen an manchen Stellen nicht unbedingt so verlaufen, wie man es aus der Teebox vermuten würde. Wir befinden uns halt in England, dem Land, dem der Ursprung des Golfs zugeordnet wird. Entsprechend ist alles ein wenig unaufregter und entspannter. Da sucht man dann auch vergeblich nach pompösen Clubhäusern. Die, die es gibt, sind eher robust und praktisch; dafür ist das Personal meist umso herzlicher. Darüber hinaus zeichnen sich alle von uns getesteten Anlagen durch einen einwandfreien Pflegezustand aus, was sicherlich an den guten Wachstumsbedingungen in diesem Teil Europas liegen mag.

Wer sich mit dem Leihwagen auf den Weg macht, um diese zauberhafte Halbinsel am Atlantik zu entdecken, tut gut daran, ein Navi an Bord zu haben. Nicht nur, weil man hier auf der (für uns falschen) linken Straßenseite fährt, sondern auch, weil man sonst manche der zum Teil sehr versteckten Clubzufahrten leicht verpassen kann. Das durch GPS gespeiste Hilfsmittel erleichtert die Orientierung, und hilft den Überblick über die bemerkenswerte Golfplatzdichte der Region zu behalten. Mehr als zehn Kilometer muss man in dieser Region nirgend wo fahren, um seine Schläger sinnvoll auspacken zu können!

Einige der Anlagen blicken auf eine weitreichende Historie zurück. Wie beispielsweise der **West Cornwall Golf Club**, der mit dem beachtlichen Gründungsjahr von 1889 auch gleich der älteste in der Region ist. Eben dieser West Cornwall Golf Club



Eine Landschaft wie im Film, Cornwall at its best!

Golf-Romanzen bei



Das malerische St. Ives erfreut sich großer Beliebtheit.

verkörpert, auf einem typischen Dünengrundstück direkt an der Westküste gelegen, mit seinen 18 Spielbahnen den Urtyp des britischen Links Course. – Übrigens ganz nebenbei erwähnt: Das Natur-Kunstwerk liegt in der Ortschaft Lelant – dem Geburtsort der legendären Rosemunde Pilcher!

Mit wunderbaren Perspektiven auf den Atlantik hat der Platz ein sehr großes Ablenkungspotenzial, wobei das naturbelassene

Layout durchaus auch richtig gute Golfer fordert. Bereits am ersten Abschlag, einem Par 3 über 158 Meter, spielt man seinen Ball über eine, die Sicht nehmende, wellige Dünenstruktur, direkt auf den örtlichen Friedhof zu. Jedoch sind nicht alle Ausichten auf diesem Platz so düster. Die Bahn 11, ein Par 4 über 311 Meter, geht deutlich bergauf zu einem „blinden Grün“, das einem nach dem Erklimmen nicht nur ein Glücksgefühl, sondern auch eine wun-



„Land's End“ markiert das Ende der britischen Insel

Rosamunde Pilcher



Burgruinen sind die Zeitzeugen einer bewegten Historie

derschöne Aussicht präsentiert. Weil es hier permanent auf und ab geht, bietet der ProShop für Gäste ausschließlich Elektro-Trolleys beziehungsweise Golf-Carts an.

Nur ein kurzes Eisen vom West Cornwall Golf Club entfernt liegt der **Tregenna Castel Resort Course**, ein reiner Par-3-Kurs, der sich in der Anlage um das gleichnamige Schlosshotel herum wie ein großer Golfplatz zeigt. Mit seinen maximalen Längen

von 191 Metern nutzt der als Parkland Course gestaltete Platz einen weitläufigen Hügel um das Tregenna Castle mit besten Aussichten auf das Fischerdorf St.Ives. Vom Abschlag 12 ist es ein lockeres Wedges bergab auf ein 105 Meter entferntes Plateaugrün, wobei der Blick vom Tee auch zu den schönsten auf dem Platz gehört.

Einen Zwischenstopp in dem Fischerdorf St.Ives sollte man unbedingt einplanen, je-

doch mit Vorsicht, da sich die lokalen Seemöwen hier zu einer Art Räuberbande formiert haben, die einem auf der Promenade im Flug schnell mal die Eiskugel aus der Waffel schnappen können! Als Entschädigung finden Kunstliebhaber im Ort eine Dependence der Londoner Tate Galerie – mit Aussicht auf den Hafen und das Meer.

Wer jedoch den westlichsten Golfplatz der britischen Insel in sein Portfolio aufnehmen möchte, der muss sich noch ein paar Meilen weiter in Richtung Südwesten begeben. Dort kurz vor dem „Land's End“ präsentiert sich der **Cape Cornwall Golf Club** mit seinen naturbelassenden Fairways, die über sanfte Hügel bis dicht ran an die drastisch abfallenden Klippen führen. Entsprechend geht es zum Teil in ordentlicher Manier bergauf und -ab, was bei Bahnlängen von bis zu 460 Metern nicht nur eine sehr gute Kondition erfordert, sondern auch den ein oder anderen zielgerichteten brauchbaren Drive. Zumal die Lage des Platzes auch sehr gern das dritte Element, den Seewind, in das Spiel inkludiert.

Atemberaubend ist dort das Signature-Hole, die Bahn 12 mit 265 Metern. Vom Tee mit Panoramablick auf den Atlantik geht es auf das 70 Meter tiefergelegene Grün. Auch hier empfiehlt der Pro den Gästen die Nutzung eines Golf-Carts, das mit umgerechnet 30 Euro zu Buche schlägt; die bei dem bemerkenswert günstigen Greenfee von 35 Euro durchaus machbar sein sollte. Nach der Runde lohnt der Abstecher zum westlichsten Zipfel der britischen Insel, dem „Land's End“. Bei dem Blick auf den zum Teil sehr bewegten Atlantik, die im Sonnenlicht leuchtenden Strände und das Grün der Wiesen und Weiden – kommt irgendwie wieder Rosamunde Pilcher ins Spiel.

Auf der Suche nach weiteren Spielmöglichkeiten trifft man in der Region auf sogenannte Football-Golfanlagen, auf denen sich die zwei Leidenschaften der Briten, Golf und Fußball, miteinander verknüpfen. Diese Spielvariante ist insbesondere bei den lokalen Jugendlichen sehr angesagt. Schaut man sich diese Art des Spiels einmal näher an, so muss man feststellen, dass die Idee eines mit Hindernissen besetzten Parcours mit finaler Versenkung eines Balls in ein entsprechendes großes Loch wahre Golfer nur bedingt begeistern kann. Zumal man bei dieser Spielart auf Schläger gänzlich verzichtet, da man mit einem Fußball, den man im Pro-Shop be-

Wkommt, antritt. So kickt man den Ball entweder mit dem Spann, der Spitze oder dem Innenrist in Richtung Ziel. Gezählt wird den Golfregeln entsprechend. Wer Zeit und Lust hat, kann diese Spielform hier gern einmal ausprobieren. Eine der besten Adressen hierfür ist die **Whealdream Football Golfanlage** auf dem Weg nach Helston.

Den Golfenthusiasten jedoch zieht es weiter Richtung Südosten. Dort wartet mit dem **Mullion Golf Club** dann wieder eine richtige Herausforderung. Eine weitere 18-Löcher-Anlage, die direkt an der in diesem Fall südlichen Küste Cornwalls liegt. Je nach Position hat man nicht nur sein eigenes Spiel, sondern auch das einiger Nachbar-Flights im Blick. Die durch die Bank recht entspannte Runde und der zauberhafte Blick in die ursprüngliche Landschaft vermittelt mit etwas Vorstellungskraft Golferlebnisse, wie sie sich so sicherlich in vergangenen Tagen zugetragen haben mögen.

So wie jetzt, von der Ausrüstung abgesehen, wurde Golf hier schon vor hundert Jahren gespielt: Auf einem zum Teil ungewöhnlichen Layout, das natürliche Hindernisse umkurvt und auf verschlungenen Wegen bis fast hinab ans Wasser führt.



Nur: Wo man hinuntersteigt muss man irgendwann auch wieder hinauf. Auch hier helfen entweder eine ausgeprägte Kondition oder ein gut geladenes E-Cart.

Irgendwann aber muss man sich auch von Mullion trennen. Auf geht es zum nächsten Ziel. Vorbei an den so typischen mit viel Hingabe gepflegten englischen Gärten geht es ostwärts nach Falmouth. Dort, direkt an der Steilküste mit Blick auf Atlantik, Ortschaft und das eindrucksvolle Pendennis Castle, liegt der **Falmouth Golf Club**, eine durchaus gelungene Mischung aus Park-



Am 17. Grün des Cornwall Golf Clubs fällt die Konzentration auf das Spiel nicht leicht (Foto oben). Der Mullion Golf Club lebt von seiner Natürlichkeit! (Foto unten)



Tipps für den Aufenthalt in Cornwall



Anreise:

Mit dem Flieger nach London und weiter mit dem Leihwagen in den Südwesten der Insel; bis nach St. Ives sind es rund 500 Kilometer.

Reisezeit:

Cornwall ist im Sommer das Erholungsgebiet der Londoner. In der Zeit ist an einen entspannten Aufenthalt und Ruhe auf den Golfplätzen nicht zu denken. Deutlich besser sieht es zwischen April bis Ende Mai und von September bis Ende Oktober aus.

Orte/Restaurants:

Die Orte Falmouth, Newquay, Penzance oder St. Ives haben alle ihre eigenen Reize. Entsprechende Supermärkte und kleine Fachgeschäfte ermöglichen die Versorgung mit allem, was man so braucht. Im Übrigen kann man überall hervorragend essen gehen. Die englische Küche hat sich nicht erst seit Jamie Oliver zur Erlebnisgastronomie gewandelt. Ganz oben auf den Speisekarten finden sich die Spezialitäten aus dem Meer – frischer als hier geht es nicht!



Die Bahn 12. des Cape Cornwall Golf Clubs liegt am „Ende der Welt“ (Foto links). Hingegen ist der Newquay Golf Club mit dem Grün 16. mitten im Leben (Foto unten)



Unterkünfte/Hotels:

Im Internet wird eine große Zahl an hochklassigen Ferienwohnungen bzw. -häusern angeboten. Die Preise sind, wenn nicht gerade Hauptsaison ist recht moderat. Hotels hingegen liegen durchweg eher im gehobenen Segment. Wer zum Beispiel „standesgemäß“ in einem Schloss mit angeschlossenem Par-3-Platz nächtigen möchte (Tregenna Castle), muss mit dann durchaus schon mal mit 350 Euro pro Zimmer/Nacht rechnen.
www.visitbritain.de

Tipps für Wohnung/Häuser:

Blue chip:
www.bluechipholidays.co.uk
Cherished:
www.cherishedcottages.co.uk
St.Ives Bay Holidays:
www.stivesholidays.co.uk

Hotels:

The Bath Priory, Bath:
www.thebathpriory.co.uk
Tregenna Castel, St Ives:
www.tregenna-castle.co.uk



land- und Links Course. Bereits vor der vorhergehenden Jahrhundertwende, nämlich 1894, hat man diesen Standort als geeignete Spielmöglichkeit auserkoren und entsprechend zubereitet. Relativ gerade Bahnen schaffen auf eher breiten Fairways fast immer eine gute Ausgangslage. Die Bahn 13 bietet auf der kompletten linken Seite unverbaute Ausblicke auf die bereits erwähnte Ortschaft und das Pendennis Castle. Golfen in Falmouth macht ganz einfach Spaß und ist in etwa so entspannend wie eine schöne Tasse Tee am Nachmittag.

Kaum wieder im Auto gibt das Navi den nächsten Platz vor. Es geht in Richtung Newquay. Hier findet man neben einem weiteren Links Course auch eine Anzahl kleinerer Fischrestaurants, die oftmals mit innovativem Interieur und ebensolcher Speisefolge glänzen – ideal für eine Lunchpause mit fischigen Spezialitäten. Gestärkt findet man dann eine knappe Meile südlich den **Newquay Golf Club**, dessen 18 Fairways auf einer Landzunge angeordnet wurden. Bereits bei der Anfahrt fällt einem das markante Clubhaus mit seinen Schlosstürmchen auf. Wenn man jedoch auf dem Platz ist, warten ziemlich gerade Bahnen, die bis zu 490 Meter lang sein können und

es belohnen, wenn man die Richtung der Fairways einhält. Der Platz glänzt dabei mit britischem Understatement und führt eher unspektakulär durch die Dünen. – Es behauptet ja auch niemand, dass jeder britische Platz ein Knaller sein muss. Gerade aber für Golfer, die gern in Ruhe spielen, ist Newquay eine sehr gute Adresse.

Nach fünf Tagen Cornwall bleibt festzustellen: Englands Südzipfel ist nicht nur das „Pilcher-Land“, sondern durchaus eine interessante „Ecke“ um Golf zu spielen!

Thomas Metelmann



UNSERE GASTRO IST EIN ÖFFENTLICHES RESTAURANT

Die Gastronomie ist ein zentraler Baustein für das harmonische Zusammenleben jedes Golfclubs. Hier kommen die Menschen zusammen, um sich nach der Runde auszutauschen. Welcher Driver ist der Beste? Schafft der HSV nächstes Jahr den Aufstieg? Bleibt das Wetter den ganzen Sommer? Dies ist der Ort, an dem man mit ganz unterschiedlichen Menschen in Kontakt kommt und eventuell neue Freundschaften geschlossen werden.

Unsere Gastronomie ist mittlerweile seit gut 15 Jahren in eigener Hand und seit ca. 10 Jahren ist der Kern des Teams unter der Führung von Melanie Reimers zusammen. Vertrautheit und Kontinuität sind im gesamten Golfclub von großer Bedeutung.

Es befinden sich 76 Sitzmöglichkeiten drinnen – 20 im Barbereich und 56 im Wintergarten – und weitere 56 auf der Terrasse. Unsere Gastro bietet eine immer wechselnde Karte. Klassiker wie Currywurst & Pommes und das hausgemachte Sauerfleisch sind ständige Begleiter und werden täglich verzehrt. Wer unsere täglich frisch gebackenen Kuchen essen will, darf nicht zu spät kommen, da diese schnell vergriffen sind. Hier sind unsere Gastro-Mädels sehr kreativ und lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen.

Da wir unsere Mitglieder und Gäste sehr schätzen, gönnen wir uns keine Ruhetage. Die Gastronomie ist täglich ab 10:30 Uhr (Mittwoch bereits ab 9 Uhr) geöffnet und schließt erst spät abends. Wir heißen auch nicht golfspielende Gäste herzlich willkommen. Unsere Gastronomie ist ein öffentliches Restaurant.

Viele Radfahrer aus der Umgebung finden den Weg zu uns, um sich für die Weiterfahrt zu stärken. Wer eine große Feier veranstalten will und das eigene Haus zu klein ist oder man keine Lust auf das Aufräumen im Anschluss hat, ist bei uns genau richtig. Firmen- und Geburtstagsfeiern sind bis zu einer Größe von 70 Personen möglich und lassen sich individuell planen.

Seit Beginn der Corona-Pandemie ist es sehr schwer geworden Aushilfen zu finden. Unsere Aushilfen müssen uns meistens mit Beginn des Studiums wieder verlassen. Dann beginnt die Suche von vorne. Seit mehreren Monaten müssen wir durch die steigende Inflation unsere Preise anpassen, wobei diese immer noch sehr moderat sind. 5,90 € für einen Tageseintopf oder 8,90 € für die Currywurst liegen deutlich unter dem Durchschnitt.

Wer sich selbst ein Bild von unserer tollen Gastronomie machen will, hat am 12. August die optimale Möglichkeit dazu. Das gesamte Team veranstaltet den Gastro-Vierer, der jedes Jahr sowohl ein kulinarisches als auch ein unterhaltsames Highlight ist. Mit insgesamt 4 Verpflegungstationen sowie einigen Geschicklichkeitsspielen auf der Runde steht hier das Miteinander im Vordergrund. Nach der Runde geht das große Essen beim Pasta-Buffer weiter.

Am nächsten Tag sollte man sich unter gar keinen Umständen auf die Waage stellen!

Wir freuen uns auf Euch!



KULINARISCHER WOHLFÜHLORT



Im Frühjahr 2023 wurde die Clubgastronomie des Golfclub Hamburg-Walddörfer e.V. unter dem Namen „AC Chefs & Friends by Cornelia Poletto“ neu eröffnet.

Unter der Leitung von Küchenchef Aurel Celeshi, langjähriger Mitarbeiter der renommierten Hamburger Spitzenköchin Cornelia Poletto, sowie Serviceleiter André Ziemann, der bereits Teil des Poletto-Teams war, hat sich das gastronomische Angebot des Clubs zu einem kulinarischen Wohlfühlort entwickelt. Cornelia Poletto selbst war auf der Suche nach einem geeigneten Betreiber angesprochen worden und hat kurzerhand sich selbst bzw. Celeshi ins Rennen geworfen. Ihr erklärtes Ziel ist es, dass die Clubgastronomie weiterhin außerhalb der Saison genutzt und geschätzt wird, indem sie die Mitglieder auch im Herbst und Winter mit ihrer herausragenden Küche begeistert, beispielsweise bei Weihnachts- oder Familienfeiern.

Die Gastronomie ist ein essenzieller Bestandteil unseres Clublebens und spielt eine wichtige Rolle bei der Erfüllung unserer kulinarischen Bedürfnisse. Jedoch steht sie vor einigen Herausforderungen, wie sie in der Gastronomie allgemein anzutreffen sind. Der Fachkräftemangel, der bereits in der gesamten Branche herrscht, erschwert die Suche nach qualifiziertem Personal. Es ist vonnöten, Menschen zu finden, die entweder aus der unmittelbaren Umgebung kommen oder bereit sind, längere Arbeitswege in Kauf zu nehmen, da sich der Club im Randgebiet der Stadt befindet. Zudem ist eine erhöhte Flexibilität hinsichtlich der Arbeitszeiten gefragt, da Clubgastronomie ein Saisongeschäft ist, das auch Sechs- oder Siebentagewochen beinhalten kann.

Eine Neueröffnung bringt generell gewisse Anfangsschwierigkeiten mit sich. Während bei Turnieren der Arbeitsablauf gut geplant und durchgeführt werden kann, gestalten sich Personalplanung und Wareneinkauf an anderen Tagen schwieriger, da noch nicht absehbar ist, wie gut die Clubgastronomie besucht sein wird. Dennoch geben Cornelia Poletto und ihr Team alles, um Service und Kulinarik auf einem Top-Niveau zu halten. Sie sind begeistert dabei, ihre Gäste nicht nur satt, sondern auch zufrieden zu machen. Ihr Motto lautet: „Wirklich gutes Essen kann nur aus wirklich guten Produkten entstehen.“ Obwohl diese Produkte möglicherweise etwas höherpreisig sind, schmeckt man den Unterschied.

Um mit den Herausforderungen umzugehen, die die Clubgastronomie mit sich bringt, sind innovative Ansätze erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, verstärkt auf lokale Partnerschaften zu setzen. Kooperationen mit regionalen Lieferanten und Produzenten können die Qualität der Produkte verbessern. Darüber hinaus sollen spezielle Aktionen wie z.B. Themenabende oder kulinarische Events das Angebot abrunden und die Bindung der Mitglieder stärken. Trotz der schwierigen Aufgaben sind Aurel und sein Team entschlossen, ihre Gäste mit Qualität und gutem Service zu begeistern. Dafür sind Engagement, Kreativität und Anpassungsfähigkeit notwendig. Kommen Sie vorbei und lassen es sich schmecken!

Florian Kairat, Vorstand Haus und Öffentlichkeitsarbeit

OHNE NEUE KUNDEN GEHT ES NICHT



Marge & USP sind die wichtigsten Stellschrauben. Pommes & Currywurst wird alleine wohl nicht mehr reichen (....auch wenn der Klassiker - sollte er denn wirklich „lecker“ sein - wohl ewig bei den Gästen beliebt bleiben wird....). Im Idealfall spielen viele Faktoren zusammen und bilden den Gesamteindruck der Gastronomie. Essen, Ambiente, Öffnungszeiten und Service bilden hierbei das Hauptaugenmerk - der Preis ist eher zweitrangig - er ergibt sich aus der Kostenstruktur.

Zwei wichtige Aspekte sind dabei zu berücksichtigen:

1. Marge kalkulieren

Bei einer langfristig erfolgreichen Gastronomie bleibt die Marge

das wichtigste Steuerungsinstrument und bildet den Rahmen für die Wirtschaftlichkeit. Ohne Marge - keine Wirtschaftlichkeit - kein Erfolg. Es sind nicht die Anzahl der Gäste oder verkauften Getränke/Speisen, sondern immer die kalkulierte/erzielten Margen - die den Gastronomen am Ende der Saison zufrieden machen. Die Kostenstruktur spielt dabei die zentrale Rolle. Die Erfahrung hat gezeigt, dass am Ende weniger - mehr bedeutet. Weniger Gerichte - kürzere Öffnungszeiten - weniger Personal.

2. USP kennen/ausbauen

Die Golfanlage unterscheidet sich essentiell von den meisten Gastro-Einrichtungen - das Zauberwort heißt „Natur“. Sobald das Ambiente einen Hauptbestandteil des Konzeptes ausmacht, wird auch die Einzigartigkeit des naturnahen Betriebes deutlich. Dann entsteht die große Chance für einen Transfer einer neuen Zielgruppe - der „Nicht“-Golfer. Hier liegt die eigentliche Erfolgsformel für die Gastronomie auf der Golfanlage. Öffnung nach außen - hin zu privaten Feiern oder Firmenevent von „Nicht-Golfern“. Hier kann ein stetiges Wachstum erzielt werden - mit dem schönen Nebeneffekt, die Golfanlage inkl. Mitgliedschaften bekannt zu machen. Die Herausforderung besteht im Management der Clubmitglieder.

Im reinen MembersClub ist eine „öffentliche“ Gastro meistens nicht vorgesehen. Die offene Event & Gastro Strategie wird demnach nur in modernen offenen Clubs funktionieren...

MITGLIEDER UND GÄSTE STEHEN IM VORDERGRUND



Wann immer wir in den letzten Jahren aufgefordert waren über die Gastronomie in unserem Club und deren Probleme zu reden, konnten wir keinen Beitrag zu der Diskussion liefern.

Seit über 30 Jahren arbeiten wir mit unserem Gastronomen, Herrn Johann Alt, zusammen.

In all den Jahren können wir nicht von besonderen Problemen berichten. Natürlich gab und gibt es Situationen, die wir unterschiedlich empfinden oder beurteilen. Dann wird dies jeweils direkt und schnell besprochen und entschieden. Basis bei allen Entscheidungen ist immer der Gedanke, dass die Mitglieder und Gäste im Vordergrund stehen. Was so einfach klingt, funktioniert nur, weil unser Verhältnis von großem Vertrauen und Respekt geprägt ist. Zudem neiden wir dem jeweiligen Partner kein Geschäft - im Gegenteil, wir freuen uns



gegenseitig über gute Umsätze. Deshalb ist auch die Höhe der Pacht zum Teil von den Umsätzen abhängig. Herr Alt hat in der Pandemie seine Leute selbstverständlich weiter beschäftigt und das Kurzarbeiter-Geld aufgestockt. Neben einer generellen fairen Bezahlung hat ihm das geholfen, dass alle Mitarbeiter auch jetzt noch an Bord sind. Die Mitglieder und Gäste unterstützen den Einsatz des Teams darüber hinaus mit guten Trinkgeldern - das ganze Jahr über. Insofern ist die größte Sorge hinsichtlich unserer Gastronomie, wie eine Nachfolgeregelung aussehen kann, wenn Herr Alt in naher Zukunft in den wohlverdienten Ruhestand geht. So lange bereitet uns die Gastronomie auf Kaden in erster Linie Freude.

W. Mych



Halten Sie Ihre Finanzen auf Course.

Mit dem Privaten Vermögens- management der BW-Bank.

Klare Strategien und Erfahrung spielen nicht nur beim Golf, sondern auch im Vermögensmanagement eine große Rolle. Erfolg zeigt sich hier in der Qualität und Verlässlichkeit der Beratung. Wir kennen unsere Kunden – der intensive Kontakt bildet die Grundlage für herausragende Leistungen, eine exzellente Performance und nachhaltige Erfolge. Sie möchten mehr erfahren? Wir zeigen Ihnen gern, was unser Privates Vermögensmanagement für Sie ganz persönlich leisten kann.

Oliver Pohl

Telefon 040 3069873-94
oliver.pohl@bw-bank.de

www.bw-bank.de/vermoegensmanagement



Privates Vermögensmanagement
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW BANK



» St. Dionys

HERZLICH WILLKOMMEN IM ALBATROS



Als sich Ende 2022 abzeichnete, dass sich die Zusammenarbeit mit dem Pächter unserer Gastronomie dem Ende nähert, brauchten wir vor allem eines: Glück. Denn eines ist klar, die Gastronomiebranche hat sich bis heute nicht richtig von den Folgen der Corona-Pandemie erholt. Und Golf-Club-Gastronomie birgt – an dieser Stelle sollten wir ehrlich sein – besondere Herausforderungen für Gastronomen.

Golfspieler*innen möchten jederzeit alles bestellen können: frischen Kaffee für den Early Bird, ein Sandwich nach der Runde, hausgemachten Kuchen zwischendurch und das 3-Gänge-Menü am Abend auf der Terrasse. Schnell und freundlich serviert, hochwertig in der Qualität und natürlich günstig. Der Golf-Gastronom braucht dazu noch viel Flexibilität: Mal wird ein Turnier abgebrochen, mal sorgt ein Wetterhoch für unerwartet viele Spielerinnen und Spieler auf der Anlage. Nicht zu vergessen: Die Wintermonate, die wenig Einnahmen bescheren. Das Frühjahr, das gerne abwechselnd sommerlich und völlig verregnet ist oder der Sommer,

wenn es auch dem größten Enthusiasten zu heiß auf dem Platz ist. Wir rechneten also erstmal nicht damit, dass wir schnell einen neuen und vor allem passenden Gastwirt für unseren Club finden würden. Manche (schlechten) Erwartungen werden aber eben auch nicht erfüllt. Kurz nachdem die erste Anzeige in einer Fachzeitung erschienen war, erreichte uns die Bewerbung von Bastian Kuhnt.

Gastronomie für den Gast

Bastian Kuhnt hat direkt mit seiner verbindlichen und freundlichen Art überzeugt. Und mit einer Karriere, die ihn aus Ostfriesland in die Welt der 5-Sterne-Hotellerie geführt hat. München, Abu Dhabi, Dubai und Stationen in China stehen in seinem Lebenslauf. Dann kam die Pandemie und alles wurde anders. 2021 übernahm er die Restaurantleitung im Golfclub Lütetsburg. Seit Anfang des Jahres dürfen wir uns über einen engagierten, professionellen und immer freundlichen Gastgeber in unserem Club freuen.

„Geht nicht, gibt es nicht“, diese Einstellung hat er dem Vorstand gleich in dem

ersten Gespräch vermittelt. „Wir sind sehr froh, dass wir mit Herrn Kuhnt einen so erfahrenen und motivierten Gastronomen für unseren Club begeistern konnten“, erklärt Wilhelm Röhlen. „Die Zusammenarbeit macht einfach Spaß und läuft reibungslos.“ Auch die Mitglieder sind begeistert von der Persönlichkeit des neuen Wirts und seinem Konzept für das „Café und Restaurant Albatros“. Bastian Kuhnt und sein Team setzen auf Produkte regionaler Produzenten und eine frische, saisonale Küche. Hausgemacht natürlich. Und bodenständig. „Jeder Gast soll auf unserer Karte etwas Passendes finden, aber trotzdem soll die Karte relativ klein bleiben. Dafür aber regelmäßig wechseln. Wir machen Gastronomie für den Gast.“ Dieses Verständnis für (Golfclub-)Gastronomie ist sicher besonders. Und ein besonderer Glücksfall für uns. Schließlich ist die Gastronomie das Herzstück unseres Clubs. Der Ort, an dem wir zusammenkommen, wo neue Freundschaften geschlossen, Runden diskutiert, Gerüchte ausgetauscht und wichtige Entscheidungen für den Club getroffen werden.

LA DOLCE VITA AN DER PINNAU



Gutes Essen und eine einzigartige Atmosphäre findet man im Golf-Club An der Pinnau nach einer schönen Golfrunde im Restaurant „La Trattoria“. Das Restaurant ist sowohl für Mitglieder als auch für Gäste und Nichtgolfer geöffnet. Die Trattoria versprüht einen Hauch von mediterranem Flair für die schönste Zeit des Tages im Golf-Club An der Pinnau.

Ob nach einer privaten Runde Golf oder im Zuge eines der vielseitigen Turniere; unser Gastronom Piero Secli und sein Team verwöhnen Sie gerne mit sehr guter Qualität zu moderaten Preisen. Auch nur einfach das kühle Getränk zum Abschluss eines gelungenen Tages auf der Terrasse ist möglich. Wer einmal die Gastfreundschaft genossen hat, kommt gerne wieder.



Das alles ist nicht selbstverständlich und wurde über Jahre aufgebaut. Die mittlerweile fast vergessene Corona Pandemie

hat ihre Spuren hinterlassen, aber dank eines guten Zusammenhalts zwischen Verpächter und dem Gastronomie-Pächter, konnte diese Zeit überwunden und mit neuen Ideen und voller Elan hinter sich gelassen werden. In dieser Zeit hat sich vielerorts gezeigt, welche Gastronomie mit innovativen Ideen überleben konnte.

Der Besuch im Restaurant „La Trattoria“ nach der Runde mit entweder einem kühlen Getränk oder auch mit einem leckeren Essen, ist fast genauso wichtig, wie das Golfspiel vorher.

Kommen Sie vorbei und verbringen Sie die schönste Zeit des Tages im Golf-Club An der Pinnau! Es lohnt sich!

Herzlichst
Ihr Golf-Club An der Pinnau

EINE REGION STELLT SICH VOR: KÄRNTEN



ANZEIGE

Die Thermenwelt Hotel Pulverer in Bad Kleinkirchheim

Wellness, Gesundheit, Nachhaltigkeit und Tradition zeichnen die Thermenwelt Pulverer aus. Täglich fließen mehr als ¼million Liter Thermalwasser in die Pools und die wohltuende, heilende Wirkung wird immer wieder von den Hotelgästen bestätigt.

Dazu passende Anwendungen finden Einklang mit der Natur und dem Wohlbefinden der Urlauber. Tees, Cremes, Öle und viele Hausmittelchen werden in der Region hergestellt und in der Vital Oase verabreicht. Der Gast erfährt so direkt die Wirkung der heilenden Umgebung der Nockregion.

Produkte aus der hauseigenen Landwirtschaft, die mit viel Liebe von Hausherrn Gustl betrieben wird, werden täglich in unserer Hotelküche oder auch im Wirtshaus Loystubb serviert. Ein Dammwildgehege, drei Fischteiche, Pinzgauer Rinder, 40 Haushühner und auch die Hausschweine gehören zum Bauernhof „Hochwalder“. Saisonelle und regionale Produkte werden von den umliegenden Bauern und Kärntner Produzenten abgedeckt. Ebenso gehören zwei

Pferde, die für Kutschenfahrten bereit stehen, zur Landwirtschaft. Der große hauseigenen Hotelgarten versorgt den ganzen Sommer über die Pulverer Küche mit frischen Kräutern, Salaten und verschiedenen Gemüsesorten.

Bad Kleinkirchheim und der Pulverer bieten

zusätzlich für Jeden etwas: Golfen, Wandern, Biken, Mountainbiken (Flow Trail). Die vielen umliegenden Seen laden zum Abkühlen und zum Wassersport ein.

Urlaub im Pulverer – heißt Urlaub bei Freunden – Ankommen, Wohlfühlen, zu Hause sein... pulverer.at



Das perfekte Hotel für Genießer und nur 3 km vom Golfplatz Kleinkirchheim entfernt.

5.600 m² Wellnessbereich mit Thermalwasser und NEU – ein 1.000 m² großer Badeteich mit einem Infinity Becken von 7 x 25 Meter.

Thermenwelt Hotel PULVERER*****
Pulverer Gesellschaft m.b.H.,
Ferien- Tagungs- und Thermenhotel, Familie Pulverer
Thermenstraße 4, 9546 Bad Kleinkirchheim,
Tel.: +43 4240 744, Fax: +43 4240 793
hotel@pulverer.at, www.pulverer.at

Abschlag und Therme (Mai bis Oktober)

4 ÜN in einer Junior Suite oder einem Verwöhn-EZ (Einzelbelegung), HP, Thermen-Saunen-Nutzung, unlimitierte Anzahl an Tagesgreenfees in Bad Kleinkirchheim, Kärnten Card inkl.
Ab € 960,00 p. P.

Golfland Kärnten Woche

7 ÜN, 42 m² Juniorsuite, bei Einzelbelegung im Verwöhn-EZ, HP, Thermen-Saunen-Nutzung, Alpe Adria Golf Card (5x Greenfee auf 18-Loch-Golfanlagen), Kärnten Card inklusive.
Ab € 1.575,00 p. P.



MIT PÖTT UN PANN DURCH DIE KRISE

„Söhnke, sind Pött und Pann angewärmt? Und was bietest du heut an? „

Dies waren während der Corona-Zeiten häufige Fragen an den WRGC-Club-Wirt Söhnke Brehmer. Wie viele andere Gastronomiebetriebe hat er es ermöglicht, seine Suppen und andere



Söhnke Brehmer mit seinem Koch Petrus Johannes Schueler

schmackhafte Tagesgerichte außer Haus zu verkaufen und damit für sich eine dringend erforderliche Einnahmequelle zu erschließen. Im Internet wurden die Speisen vorgestellt, über die telefonische Leitung erfolgte dann die Bestellung und um die Mittagszeit erschienen die Mitglieder an der Ausgabe mit Maske und genügend Sicherheitsabstand, um ihre Bestellung entgegenzunehmen.

Neben vielen anderen Geschäftsbereichen hat es die Gastronomie während und nach der Corona-Zeit besonders hart getroffen. Aber die Solidarität unter den Mitgliedern, mit der Bereitschaft die Club-Gastronomie zu unterstützen, hat dazu beigetragen, dass unser „1901“ Restaurant noch existiert.

Fast 2 Jahre ohne nennenswerte Einnahmen haben den Geschäftszweig komplett verändert. Fahren wir heute mit unserem Auto durch Stadt und Land, so stellen wir fest, dass viele Gasthöfe, Restaurants, Hotelbetriebe und Bistros aufgeben mussten, was zu Leerständen und damit verbundenen Insolvenzen geführt hat. Nur wenige haben die Krise Teil 1 überstanden und konnten nach Corona weitermachen oder haben einen Neustart gewagt. Kaum hatte man durchgeatmet, begann die Krise Teil 2 mit dem Kriegsbeginn in der Ukraine, nur ca. 2400 km östlich von Wentorf/Reinbek entfernt. Damit begann die Zeit von Energieknappheit sowie Lieferengpässen im Lebensmittelbereich und damit verbunden drastischen Preiserhöhungen sowohl im Logistik - als auch im Konsum - und natürlich im Personalbereich. Keine Branche blieb verschont. Man darf aber feststellen, dass in diesen zurückliegenden Zeiten sowohl der Pflege- als auch der Gastronomiebereich am härtesten betroffen waren. Uns Golfern ist wieder einmal klargeworden, dass es weitaus Schlimmeres gibt, als einen Doppel-Bogey oder eine 100er-Runde auf einem Par 72 Kurs zu spielen. Entsprechend war man immer wieder mal gedanklich nicht bei der Sache und hat sich ins Gedächtnis gerufen, was in gar nicht weiter Ferne vor sich geht.

Umso positiver ist, dass sich unser Club-Wirt Söhnke Brehmer mit seinem Team immer wieder Neues ausgedacht hat und dies in die Speisekarte einbringen konnte. Mit Glück und Können hat er sein junges Team zusammenhalten können. Dazu gab es dank verschiedener Mitglieder eine Aktion „Rettet den Koch“. Dieser wurde mit



Terrassenblick auf die Bahn 7

seiner Familie finanziell unterstützt und konnte so als Küchenchef gehalten werden, was ja in heutigen Zeiten und Personalknappheit gerade an der Herdplatte nicht selbstverständlich ist. Eine gute Speisekarte war die Garantie dafür, dass das Restaurant „1901“ nach Corona immer gut besucht war. Ermöglicht haben dieses aber auch zahlreiche Mitglieder, die auf Verzehrkonten Guthaben in nicht unbeachtlicher Höhe deponiert haben und damit Herrn Brehmer die Möglichkeit gaben, seine festangestellten Mitarbeiter weiterhin zu entlohnen.

Sonderveranstaltungen in Form von bis zu 8-Gänge-Menüs mit Getränkeverköstigungen, von den Club-Mitgliedern gerne wahrgenommen, haben ihren Teil dazu beigetragen, die Krisenzeit zu überstehen. Eine großartige und erfolgreich umgesetzte Idee war die Einrichtung eines Söhnke-Brehmer-Kochstudios zur Weihnachtszeit, das über das Internet von den Mitgliedern aktiviert werden konnte. Herr Brehmer hatte in Abholboxen Speisen vorbereitet, welche man unter Kochanleitung zu Hause fertig zubereiten konnte. Sage und schreibe 250 Boxen wurden verkauft und manche Mitglieder waren stolz und glücklich, auch in Corona-Zeiten nicht auf den üblichen Gänsebraten mit Beilagen verzichten zu müssen.

Aktuell laden sowohl die Terrasse als auch der komplett neugestaltete Restaurantbereich mit neuem Schanktresen zum Verzehren und Wohlfühlen ein. Die Aussicht von der Terrasse auf das Anspiel der Bahnen 9 und 18 und nicht zu vergessen, der Blick auf die Bahn 7, bei der das Grün mit über 60 Rhododendronbüschen umrandet ist, ist einzigartig. Vergangenheit und Gegenwart sind einigermaßen bewältigt. Was die Zukunft bringen wird, hängt nicht zuletzt davon ab, inwieweit sich steigende Preise in der Speisekarte auf Umsatz und Verzehr auswirken.

Das Preisniveau hat sich aus den oben angeführten Maßnahmen erhöhen müssen, und es ist für Gastronomiebetriebe überlebenswichtig. Interessant bleibt die Frage, wie auf Dauer der Gast reagiert. Er muss schließlich die Zeche bezahlen, und es wird sich zeigen, wie seine Antwort in puncto Preisakzeptanz sein wird. Spannende Zeiten, die wir hoffentlich meistern, mit Freude und Spaß an unserem Golfsport und einem genussvollen bezahlbaren Essen und Trinken nach einer Golfrunde.

Joachim Watterodt

GASTRO GRAND OPENING



Mehr als 140! Spieler und Spielerinnen haben die Neueröffnung des Restaurants im Golfclub Am Hockenberg mit einem Turnier gebührend gefeiert und bei bester Laune und leckerem Essen einen wunderbaren Golftag am Hockenberg verbracht.

Eine Golfanlage bietet ja nicht nur Sport und Spielvergnügen. Für unsere Mitglieder ist der Club ein Platz, um mit Freunden und Spielpartnern die Gemeinschaft zu pflegen, ein Ort, der einlädt, die Freizeit zu verbringen, sich zu entspannen – und bei einem gemütlichen Drink und leckerem Essen die Runde oder den Tag ausklingen zu lassen.

So freuen wir uns sehr, das neue Gastro Team am Hockenberg zu begrüßen.

Unsere neuen Gastgeber Thea Queiß und Michael Schliewen haben es gewagt sich der Herausforderung zu stellen, mit ambitionierter Küche und kleinen Bistrotgerichten frischen Wind in die Clubgastronomie zu bringen und die Mitglieder und Gäste kulinarisch zu verwöhnen.

Eine neue Gastronomie im Club bedeutet für beide Seiten – Gastro



und Gäste - neben dem Kennenlernen auch die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Das Gastro Team sprüht nur so vor Ideen, neben der regulären Karte Aktionen anzubieten und saisonale Events zu präsentieren. Nun liegt es auch an den Mitgliedern und den Gästen, dem Team die volle Unterstützung zu gewähren, damit sich die Gastronomie als Teil der Hockenberger Gemeinschaft entwickeln kann. Wie sagte Thea so schön bei der Vorstellung: „Wenn es geschmeckt hat, sagt es weiter - wenn nicht, sagt es bitte mir, damit ich es verbessern kann.“

Die Feuuertaufe hat das gesamte Team mit Bravour bestanden und wird mit freundlichem Service und den schmackhaften Speisen dafür sorgen, dass

Clubhaus und Terrassen der Treffpunkt am Hockenberg sind.

Das Restaurant im Clubhaus ist ein Ort für viele Gelegenheiten. Ob der kleine Hunger nach der Runde zwickt, Freunde bewirtet werden oder eine Familienfeier ansteht, die wunderschöne Lage des Hauses, der traumhafte Weitblick von der Terrasse und die fröhliche Atmosphäre bieten die perfekte Location. Auch Nichtgolfer sind sehr herzlich willkommen die neue Küche zu genießen.

Anja Schulz-Danitz

ANZEIGE

WINSTONGolf Senior Open 2023 erreicht neue Dimension

Das Wochenende der WINSTONGolf Senior Open vom 15.-17. September 2023 verspricht ein sportlicher Knaller für die Zuschauer:innen zu werden. Es treffen die männlichen Top-Spieler der Legends Tour auf die geballte Frauenpower der besten Proetten Ü45 der Ladies European Tour. Ausschlaggebend für die Teilnahme der Damen ist die All Time Money List – angefragt sind große Namen wie Annika Sörenstam, Sophie Gustafsen, Trish Johnson, Helen Alfredsson und Catriona Matthew.

Als deutsche Spielerin hat **Elisabeth Esterl** bereits ihre Teilnahme bestätigt: „Ich freue mich riesig über die Einladung nach Mecklenburg-Vorpommern und auf dieses einmalige Event. Das Format und die Idee, dass Ladies und Men in einem Turnier antreten, finde ich genial!“

Der Modus: Dunhill-Format

Am Freitag und Samstag des Turniers geht jeweils eine professionelle Spielerin bzw. ein profes-



sioneller Spieler mit jeweils einer Amateurin oder einem Amateur als 2er Team auf die Runde. Die Finalrunde am Sonntag bestreiten die 60 Profis unter sich. Es gibt nur eine Wertung über alle drei Runden, so dass die Proetten und Pros direkt gegeneinander antreten. Das Gesamtpreisgeld steigt um 100.000 Euro auf 450.000 Euro, wovon die Siegerin oder der Sieger einen Scheck über 67.500 Euro bekommt. „Wir freuen uns sehr, unseren Gästen in diesem Jahr ein noch attraktiveres und vor allem zeitgemäßes Turnierformat zu bieten. Jetzt auch die Top-Spielerinnen bei uns begrüßen zu können, macht uns sehr stolz. Am Turniersonntag eine der Damen ganz oben auf dem Leaderboard zu sehen, wäre wirklich grandios und würde mir natürlich sehr gefallen“, so die Turnierdirektorin Stefanie Merchel.

Weitere Details unter: www.winstongolf-senior-open.com



DIE NACHFOLGE IST GESICHERT

Das neue Team für unser Clubrestaurant steht. Das Ehepaar Fischer hat unseren Club nun fast fünf Jahre als Gastronomen begleitet. Aus familiären Gründen entschieden sie im vergangenen Jahr, den Pachtvertrag nicht zu verlängern. Allseits bedauert ist diese Entscheidung aber zu respektieren und auch zu akzeptieren.

Die Corona-Jahre waren eine schwierige Zeit für den Betrieb eines Restaurants und Fischers haben sich durch viel Einsatz, guten Service und leckeres Essen einen hervorragenden Namen im Club erarbeitet.

Nun war es also an Vorstand und Geschäftsführung für Nachfolge zu sorgen und der lange Vorlauf erlaubte es, in Ruhe auf die Suche zu gehen.

Mit Frau Alexandra Krogmann und Herrn Bartolomäus Lewandowski haben wir wieder absolute Profis für uns gewinnen können. Momentan arbeiten beide in Esslingen bei Stuttgart in

gehobener Gastronomie. Sie als Leitung des Service und er als Küchenchef, so dass beide auch jetzt schon eng zusammenarbeiten. Sie sind aber nicht nur beruflich ein Team sondern auch im täglichen Leben.

Wir sind uns sicher, dass wir mit diesen beiden Betreibern einen guten Start in die Saison 2024 haben werden und hoffen, dass sie uns lange treu bleiben.

Wir sehen uns also in der glücklichen Lage auch weiterhin, neben einer hervorragenden Golfanlage, auch eine gute Gastronomie bieten zu können. Durch unsere stadtnahe Lage ist es sicher auch einfacher, diesen allgemein doch schwierig zu besetzenden Bereich gut auszufüllen. Doch nur mit vielen Veranstaltungen lässt sich auch eine Umgebung erzeugen, in der der notwendige wirtschaftliche Erfolg des Clubgastronomen auch gewährleistet ist.

Christoph Lampe
Geschäftsführer

ANZEIGE

EINE REGION STELLT SICH VOR: ALLGÄU



*Klein das Hotel, groß die Kulisse.
Und das Herz sowieso.*



Unsere Größe bedeutet Exklusivität. Mit 48 Betten, 18-Loch-Naturidylle und eine Familie, die Sie herzlich willkommen heißt.
Der Geheimtipp für Ihren Golfurlaub - mitten im Allgäu.

Hanusel Hof · 87480 Weitnau-Hellengerst · Allgäu/Bayern · T 08378 9200-0 · info@hanusel-hof.de · www.hanusel-hof.de

ALL SQUARE - 12 JAHRE ERFOLGREICHE GASTRONOMIE



Seit 12 Jahren ist Axel Hagedorn eine feste Größe in der Gastronomie des Golf Clubs Hoisdorf.

Der Golf Club Hoisdorf bietet nicht nur herausragende gastronomische Erlebnisse, sondern auch ein einzigartiges Ambiente. Umgeben von der Schönheit der Natur und einer entspannten Atmosphäre, können die Gäste eine Runde Golf spielen und anschließend die kulinarischen Köstlichkeiten im All Square genießen. Von kulinarischen Klassikern wie Bauernfrühstück und Currywurst, bis hin zu kreativen neuen Kreationen, werden die Speisen mit Liebe zum Detail zubereitet. Besonders beliebt sind die selbstgebackenen Kuchen, die jeden Tag im All Square angeboten werden.



Axel Hagedorn seit 12 Jahren der Gastronom im GC Hoisdorf

oder bei der Durchführung besonderer Veranstaltungen. Axel Hagedorn hat ein festes Team junger Mitarbeiter im Service, die flexibel sind und auch bei großen Turnieren und Veranstaltungen für einen perfekten Service sorgen. Auch einige Töchter und Söhne unserer Clubmitglieder arbeiten mit viel Einsatz im All Square und verdienen sich so ein Taschengeld.

Von Weihnachten bis Mitte Februar schließt das All Square seine Türen, um eine Ruhepause einzulegen und Axel Hagedorn nutzt die Zeit, neue Energie zu tanken und durch Asien zu reisen. Während seiner Reisen durch verschiedene Länder Asiens entdeckt er immer wieder neue kulinarische Inspirationen, die er im

All Square einfließen lässt.

Axel Hagedorn hat sich stets mutig den Herausforderungen gestellt, denen die Clubgastronomie gegenübersteht, angefangen von der Bewältigung der Pandemie bis hin zum Personalmangel.

Die COVID-19-Pandemie hat zweifellos einen erheblichen Einfluss auf die Clubgastronomie gehabt. Lockdowns, Beschränkungen und Hygienevorschriften haben zu vorübergehenden Schließungen und Einschränkungen geführt, was die Möglichkeit zur Umsatzgenerierung stark beeinflusst hat. Um dieser Herausforderung zu begegnen, hat die Gastronomie im GC Hoisdorf kreative Lösungen gefunden. Dazu gehörte bei-



Axel Hagedorn und Team beim Gastro Turnier

spielsweise die Einführung von Take-away-Angeboten, die von unseren Mitgliedern viel genutzt wurden. Es war eine gute Möglichkeit Axel Hagedorn und Team in der schweren Zeit zu unterstützen und während dieser Zeit auf dem Parkplatz mit weitem Abstand soziale Kontakte zu pflegen.

Ein weiteres Thema, das die Clubgastronomie wie auch andere Bereiche der Gastronomiebranche betrifft, ist der Personalmangel. Die Suche nach qualifizierten und engagierten Mitarbeitern kann eine Herausforderung sein, insbesondere in Stoßzeiten

Besonders beliebt ist das jährliche Gastro Turnier, das bereits dieses Jahr zum 11. Mal stattgefunden hat. Das Turnier, ein Vierer Scramble, bietet den Teilnehmern nicht nur eine entspannte Golfrunde, sondern auch köstliche kulinarische Genüsse auf dem Platz. Axel und sein Team sorgen dafür, dass die Spieler mit kleinen Leckereien versorgt werden, um ihnen ein besonderes Golf- und Gastronomieerlebnis zu bieten. Nach dem Turnier erwartet die Teilnehmer ein ausgezeichnetes Buffet im All Square sowie eine unterhaltsame Siegerehrung.

Ein weiteres Highlight im Jahreskalender des Golf Clubs Hoisdorf ist das Oktoberfest. Bei diesem traditionellen Fest werden bayerische Köstlichkeiten serviert. Ob deftige Speisen wie Schweinebraten und Brezn oder erfrischendes Bier aus dem Maßkrug, das Oktoberfest im Golf Club Hoisdorf ist immer ein besonderer Anlass, bei dem die Gäste sich kulinarisch verwöhnen lassen können.

Darüber hinaus hat Axel Hagedorn innovative Angebote entwickelt, die Veranstaltungen jeder Größe abdecken. Von exklusiven Hochzeiten bis hin zu geschäftlichen Tagungen, Geburtstagen und Konfirmationen und anderen gesellschaftlichen Events - das Team von Axel Hagedorn sorgt für eine maßgeschneiderte Feier.

„Wir streben kontinuierlich danach, unseren Gästen außergewöhnliche kulinarische Erlebnisse zu bieten und gleichzeitig den persönlichen Service zu gewährleisten, den sie verdienen“, sagt Axel Hagedorn. „Unser Team arbeitet hart daran, innovative Ideen umzusetzen und einzigartige Veranstaltungen zu gestalten. Wir freuen uns darauf, die kommenden Jahre mit unseren Gästen zu teilen und weiterhin unvergessliche Momente zu schaffen.“
Claudia Weigang



» Hamburg-Ahrensburg

GASTRO IST MEINE BERUFUNG



Eine Saison betreiben jetzt Olaf Richter und Kamil Kourieh unsere Gastronomie. Schon bei Unterschrift des Vertrags war die Freude auf beiden Seiten groß: Wir als Club bekommen zwei sehr erfahrene Gastronomen, die jahrelang erfolgreich eine Golfclub-Gastronomie geführt haben.

Die beiden freuten sich über den tollen Blick aus unserem Clubhaus und von der Terrasse auf die Grüns der Bahnen 12, 16 und 18. Und dazwischen der Abschlag der Bahn 17. Jeder, der einmal diesen Blick genossen hat, weiß, dass man bei uns bei einem kühlen Getränk Golfsport mit allen Höhen und Tiefen insbesondere ums und auf dem Grün bewundern kann. Der Blick lädt einfach zum Verweilen und auch um Feiern ein.

Ein Wechsel in der Gastronomie bringt auch immer Änderungen. So ist die Gastronomie jetzt im Januar geschlossen. Auch der Montag ist ein Ruhetag. Dafür gab es eine neue Speisekarte, mit neuen Gerichten. Auch für unsere Gastronomen war einiges neu.

Sie sind jetzt für eine sehr spielstarke Mitgliedschaft zuständig. Außerdem mussten letzte Saison auch zahlreiche Liga-Spieltage, Jugend-Turniere und unter anderem viele traditionelle Turniere unseres Clubs betreut werden. Da gibt es Usancen und Gewohnheiten im Club, die erst einmal gelernt werden müssen. Und große Turniere, wie z.B. den Haidschlag-Vierer an einem Damennachmittag mit über 80 Teilnehmerinnen, davon viele Gäste, gleichzeitig mit Essen zu versorgen, ist eine Herausforderung für die Küche. Das alles hat gut geklappt. Insgesamt war die erste Saison ein voller Erfolg!

Lesen Sie hier Auszüge aus einem jüngst geführten Interview mit unseren beiden Gastronomen:

A. Bieber: Wie lange arbeitet ihr schon zusammen?

K. Kourieh: Seit April 2000. Also nun bereits seit über 22 Jahren.

A. Bieber: Seit wann seid ihr in der Gastronomie tätig? Und wie seid ihr dazu gekommen?

K. Kourieh: Ich bin gelernter Landvermessungsingenieur, meine Ausbildung wurde in Deutschland aber nicht anerkannt und ich hätte noch studieren müssen. Daraufhin habe ich mich entschieden, etwas anderes zu probieren. Ich war erst in einem Hotel tätig und bin dann zur Restaurant-Gastronomie gekommen.

O. Richter: Ich habe mit 19 Jahren angefangen mit meiner Kochlehre. Also jetzt schon bereits einige Jahre ... Gastro ist einfach meine Berufung, dafür lebe ich!

A. Bieber: Was ist Euer Lieblingsgericht?

K. Kourieh: Hm, das ist schwierig ... ich glaube, da würde ich mich für Gulasch mit Reis entscheiden.

O. Richter: Ich liebe syrisches Essen! Da gibt es kein konkretes Gericht, das ich nennen kann.

Bieber: Spielt ihr selbst Golf?

K. Kourieh: Ja! Ich spiele seit circa 10 Jahren Golf und habe einen HCPI von 24.1.

O. Richter: Ich spiele schon seit über 20 Jahren Golf. Mein HCPI ist 18,7, aber ich komme auch recht wenig dazu, Turniere zu spielen.

A. Bieber: Wie seid ihr im GCHA aufgenommen worden?

K. Kourieh: Wirklich sehr nett und zuvorkommend. Wir fühlen uns akzeptiert hier im Club und sind richtig froh darüber, diesen Schritt gewagt zu haben.

O. Richter: Dem kann ich nur zustimmen.

Kulissen für Kaiser. Fairways für Könner.

Perfektionieren Sie Ihr Golf auf einem der schönsten Golfplätze der Alpen. Genießen Sie Ihr Spiel im Ambiente des DAS KRONTHALER-Lebensluxus und zelebrieren Sie 4-Sterne-Superior-Lifestyle, Sport, Spa, Gourmet und unberührte Natur. Im charakterstarken **ADULTS-ONLY-HOTEL** am Tiroler Achensee, in beneidenswerter Alleinlage am Waldrand.



DAS KRONTHALER

Alpine Lifestyle Hotel



daskronthaler.com

Golf und ganz viel mehr....

Nur 10 min von den Elbbrücken liegt ist das Golf Lounge Resort direkt an der Elbe in Moorfleet – ein einzigartiger Veranstaltungsort, der zahlreiche Möglichkeiten bietet, unvergessliche Events zu erleben. Auf einer Gesamtfläche von über 50 Hektar inmitten schönster Natur ist die Golf Lounge perfekt für verschiedenste Arten von Veranstaltungen geeignet.

Eine der beliebtesten Event-Optionen in der Golf Lounge ist das Corporate Golf Event. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Geschäftspartner, Kunden oder Mitarbeiter zu einem exklusiven Golftag einzuladen. Egal, ob Sie Anfänger oder erfahrene Golfer sind, die Golf Lounge bietet verschiedene Spielmodi und Schwierigkeitsstufen, die auf jede Spielstärke zugeschnitten sind. Sie können ein Turnier organisieren, Golfkurse für Anfänger anbieten oder einfach nur eine entspannte Golfrunde genießen, während Sie Ihr Netzwerk erweitern und Geschäftsbeziehungen stärken.

Neben Golf bietet die Golf Lounge auch andere Event-Möglichkeiten. Sie können beispielsweise eine Produktpräsentation oder eine Firmenfeier in den Veranstaltungsräumen der Golf Lounge durchführen. Die flexiblen Räumlichkeiten wie Elb-Lodge, Sternenzelt, Range oder Almhütte bieten Platz für kleine private Veranstaltungen bis hin zu großen Events mit mehreren hundert Gästen. Das erfahrene Team der Golf Lounge unterstützt Sie bei der Planung und Umsetzung Ihres Events, um sicherzustellen, dass alles reibungslos verläuft. Ein weiterer Höhepunkt der Golf Lounge ist das einzigartige Konzept der modernen TrackMan Range. Sie haben dort die Möglichkeit Ihren Golf Event wetterunabhängig abzuhalten – auf bis zu 35 Abschlägen können die schönsten Plätze der Welt gespielt werden.



Zusätzlich garantieren 3 verschiedene Golfplätze Abwechslung und Spaß: 9-Loch Putt Blau für Einsteiger, 6-Loch Rot für Anfänger und 9-Loch Schwarz für Fortgeschrittene. Unsere Aktiv Events schaffen eine besondere Atmosphäre und sorgen dafür, dass Ihre Veranstaltung bei den Gästen lange in Erinnerung bleibt.

Darüber hinaus bietet das Golf Lounge Resort auch kulinarische Möglichkeiten, um Ihre Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Das hauseigene Restaurant verwöhnt Sie und Ihre Gäste mit einer Vielzahl von ausgewählten Speisen & BBQs. Egal, ob Sie festliche Speisen für eine Hochzeit oder ein rustikales BBQ wünschen, das erfahrene Küchenteam der Golf Lounge stellt sicher, dass Ihre gastronomischen Vorlieben erfüllt werden.

Zusammenfassend bietet die Golf Lounge vielfältige Event-Möglichkeiten, die sowohl Golfliebhaber als auch Nicht-Golfer begeistern werden. Egal, ob Sie eine Firmenveranstaltung, ein Teambuilding-Event oder eine private Feier planen, die Golf Lounge bietet Ihnen die ideale Location, erstklassigen Service und ein unvergessliches Erlebnis für Ihre Gäste.

DIE FREIZEIT-, EVENT- & GOLFLOCATION



www.golflounge.de

GOLF LOUNGE
Resort

Neuer Vorstand im GC St. Dionys

Auf der Mitgliederversammlung am 4. Juni stellte sich das Vorstandsteam um Präsident Wilhelm Röhlen fast geschlossen erneut zur Wahl und wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt.

Holger Hähnel wird für weitere drei Jahre als Schatzmeister die finanziellen Geschicke des Clubs leiten. Torsten Lehmann stellte sich für eine weitere Amtszeit als Sport-Vorstand zu Verfügung. Tina Malyska-Allerheiligen bleibt Vorstand für das Ressort Jugend und wird zukünftig auch die Öffentlichkeitsarbeit der Clubs koordinieren. Nils Seib, der das Thema Marketing in den

vergangenen drei Jahren verantwortet hat, verlässt den Vorstand ebenso wie Carsten Bröker. „Carsten Bröker hat seinen in neun Jahren ehrenamtlicher Arbeit als Vorstand für das Ressort Platz & Infrastruktur unseren Golf-Club maßgeblich entwickelt. Wir bedanken uns bei Carsten und Nils für ihren Einsatz und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unserem neuen Vorstandsmitglied Klaus Marx“, betont der neue und alte Vorstandsvorsitzende Wilhelm Röhlen. Klaus Marx wird im neuen Vorstand als Schnittstelle zwischen Greenkeeping und Mitgliedschaft agieren.

Neue Positionen beim GC Hoisdorf

Am 28. April fand die jährliche Mitgliederversammlung beim GC Hoisdorf statt, bei der wichtige Entscheidungen getroffen und die Weichen für die Zukunft unseres Clubs gestellt wurden. Neben der Neuwahl des ersten und zweiten Vorsitzenden wurden zwei neue Positionen im Vorstand geschaffen, ein neuer Jugendwart gewählt sowie die Spielführerin bestätigt.

Mit großem Bedauern haben wir die Entscheidung unseres bisherigen Präsidenten Arne Wolf zur Kenntnis genommen, sich nicht erneut zur Wahl zu stellen. Arne Wolf hat mit außerordentlichem persönlichem Einsatz den Umbau der 18 Grüns, die Umgestaltung des Platzes und der Übungsanlagen vorangetrieben. Seinem engagierten Wirken gebührt unser herzlicher Dank, denn den GC Hoisdorf in unruhigen Zeiten erfolgreich umzugestalten hat viel Zeit und Energie gekostet.

Die Mitglieder wählten Hans Joachim Niemeyer (bisheriger zweiter Vorsitzender) zum neuen Präsidenten. Hans Joachim Niemeyer bringt langjährige Erfahrung und umfangreiches Fachwissen mit und ist bestens geeignet, die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. Als Präsident wird er den GC Hoisdorf weiter gestalten und die Verantwortung für die weitere strategische Ausrichtung übernehmen. Thomas Braun wurde zum neuen zweiten Vorsitzenden gewählt. Er ist schon lange Mitglied im GC Hoisdorf und so die ideale Besetzung für diese Position.

Um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, wurde der Vorstand um zwei Positionen erweitert. Claudia Weigang wird fortan die Aufgaben im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit übernehmen. Mit ihrer Expertise wird sie unseren Verein noch stärker nach außen repräsentieren und unsere Kommunikation weiter verbessern. Birgit Riez wurde als Projektkoordinatorin in den Vorstand berufen. In ihrer neuen Position wird sie sich um die Umsetzung wichtiger Projekte kümmern und ihre umfangreiche berufliche Erfahrung einbringen.

Des Weiteren wurde Mercedes Barchanski-Suck zur Jugendwartin gewählt. Sie wird sich mit viel Engagement um die Förderung unserer jugendlichen Mitglieder kümmern und neue Impulse für die Jugendarbeit setzen. Magret Kaiser wurde als Spielführerin bestätigt und wird auch weiterhin ihre Erfahrung und Leidenschaft für den Golfsport in diese Position einbringen. Ihr Einsatz und ihre Kompetenz sind unverzichtbar für eine erfolgreiche Organisation unseres Spielbetriebs.

Trotz der bereits geleisteten Arbeit sind noch zahlreiche Projekte rund um den Platz und die Übungsanlagen nicht abgeschlossen. Der neu formierte Vorstand wird nun die Last auf mehrere Schultern verteilen und mit vereinten Kräften die anstehenden Herausforderungen meistern.

Claudia Weigang

Sie brauchen keinen Lobschlag!

Beim Mittagessen in Timmendorfer Strand, schaue ich runter auf Grün 18 - die Bahn ist relativ lang und deswegen benötigen die meisten Golfer kurz vor Ende einen Annäherungsschlag. Das Grün ist etwas hoch gebaut und durch viele Bunker verteidigt.

Der benötigte Schlag ist deshalb ein hochfliegender Pitch. Genau mit dieser Schlagvariante beobachte ich ganz oft viel Abenteuer und schlichtweg Überforderung.

Weil fast alle Golfer einen flach fliegenden Chip beherrschen, müssen Sie in solchen Situationen umstellen. Ich sehe dramatische Veränderungen, wie z.B. sehr offene Schlagflächen oder sogar eine Ausrichtung nach links, um den Ball „anzuschneiden.“ Oft wird ein großer Schwung im hohen Tempo gemacht, um dieser offenen Schlagfläche gerecht zu werden. Das Problem ist aber, dass die Situation eh schon schwer genug ist, bevor man anfängt Umstellungen vorzunehmen. Das Grün ist klein und weil die Balllage oft abschüssig ist, handelt es sich fast immer um eine Kahlstelle. Kaum die Situation, wo man etwas Neues ausprobieren sollte!

Pauls neutrale Pitchmethode

In der Ansprechposition ist meine Position an der linken Ferse, somit muss ich den Schläger gar nicht nach vorne neigen und es bleibt genau die Loftneigung des Schlägers. Hier spiele ich mit meinem 56° Sandeisen und nutze auch die vollen 56 Grad. Sie sehen im Bild, dass ich mit meinem



Setup

Körpergewicht etwas auf der linken Seite verlagert bin. So Sorge ich dafür, dass, obwohl ich viel Loft auf dem Schläger habe, ich dennoch einen sauberen Kontakt herstellen kann. Im Aufschwung bleibe ich mit meinem Körpergewicht auf dem linken Fuß, um einen sauberen Treffer zu gewährleisten. Das Winkeln der Handgelenke sorgt dafür, dass der Schläger nicht während des Aufschwungs geschlossen wird. Es findet keine Beschleunigung nach unten statt. Das ist ein Fehler, den ich sehr häufig beobachte. Der Schlag muss mit wenig Intensität ausgeführt werden, um dafür zu sorgen,



Aufschwung

dass tatsächlich 56° am Ball ankommen! Statt Beschleunigung ist es sehr viel besser darüber nachzudenken, dass der Bauch am Ende zum Ziel zeigt. So sichern Sie einen knackigen Trevor, der trotzdem hoch fliegt.

Üben Sie diese Pitchmethode ein wenig, bevor sie es im Spiel einsetzen. Sie werden begeistert sein!



Endposition

Fotos: Stefan von Stengel

Kommende Kurse in Timmendorf

Sa. 22. Juli 14 Uhr, Fr. 04. August 17 Uhr,
Fr. 18. August 17 Uhr

Buchungen unter 04503 707515 oder per
E-Mail info@pauldyer.de

Zusammenhang zwischen Hörverlust und Demenz



Fachgeschäftsleiter und Hörakustikmeister Alessandro Spisso von OHRWERK Hörgeräte aus München ist ein Experte auf dem Gebiet der Hörakustik und verfügt über umfassendes Wissen über die Auswirkungen von Hörverlust auf die allgemeine Gesundheit. Mit seiner langjährigen Erfahrung hat er eine besondere Sensibilität für die Bedeutung des Gehörs und die Auswirkungen von Hörverlust auf das tägliche Leben entwickelt.

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Hörverlust und dem Risiko, an Demenz zu erkranken?

Ja, es gibt Hinweise auf einen Zusammenhang zwischen Hörverlust und einem erhöhten Risiko, an Demenz zu erkranken. Untersuchungen haben gezeigt, dass ein

unbehandelter Hörverlust mit einer beschleunigten kognitiven Abnahme und einem erhöhtem Demenzrisiko verbunden sein kann.

Wie kann Hörverlust als möglicher Risikofaktor für die Entwicklung von Demenz betrachtet werden?

Ein Hörverlust kann als möglicher Risikofaktor für die Entwicklung von Demenz betrachtet werden, da er verschiedene Auswirkungen auf das Gehirn und die kognitive Leistungsfähigkeit haben kann. Mit einem verringerten Hörvermögen wird es deutlich anstrengender Sprache zu verstehen und Geräusche zu verarbeiten. Infolgedessen werden bei Überlastung kognitive Ressourcen, wie für das Gedächtnis und Aufmerksamkeit, reduziert. Zum anderen kann sozialer Rückzug und Isolation das Demenzrisiko erhöhen, da soziale Interaktionen wichtig sind, um die geistige Stimulation aufrecht zu erhalten.

Welche Auswirkungen kann ein unbehandelter Hörverlust auf die kognitiven Fähigkeiten einer Person haben und wie könnte dies mit Demenz in Verbindung stehen?

Ein unbehandelter Hörverlust kann negative Auswirkungen auf die kognitive Leistungsfähigkeit haben. Studien weisen darauf hin, dass Menschen mit einem unbehandeltem Hörverlust ein größeres Risiko für eine Verschlechterung des Gedächtnisses haben. Der Hörverlust kann zu Schwierigkeiten bei der Sprachverarbeitung und Kommunikation führen, was wiederum die kognitiven Funktionen beeinträchtigt.

Kann ein gutes Hörvermögen dazu beitragen, dass Menschen geistig aktiv bleiben und das Risiko für Demenz verringern?

Ja, ein gutes Gehör kann dazu beitragen, dass Menschen geistig aktiv bleiben und das Risiko für Demenz verringern. Wenn das Gehör intakt ist, können Menschen am sozialen Leben teilnehmen und sich mit anderen austauschen. Regelmäßige Kommunikation und soziale Beziehungen sind wichtig, um das Gehirn zu fördern und die geistigen Fähigkeiten zu erhalten

www.ohrwerk-hoergeraete.de

Besseres Hören? Kann man trainieren!

Anzeige

Sprache wieder besser verstehen: 30 Teilnehmer für exklusives axone® Hörtraining gesucht.

Hören wie früher“, so lautet der Wunsch vieler Menschen, deren Hörvermögen eingeschränkt ist. Immerhin haben in Deutschland mehr als 15 Mio. Menschen Hörprobleme – von den über 60-Jährigen ist sogar jeder Zweite betroffen. Da das Nachlassen des Gehörs meistens schleichend voranschreitet, wird eine Hörminderung oft lange nicht bemerkt. Liegt eine Hörminderung vor, können die Hörzellen im Gehirn die Geräusche oft nicht mehr verarbeiten und

zuordnen. Die Unterscheidung von einzelnen Tönen kann dadurch schwieriger werden. Die Folge ist ein Durcheinander von Sprache und Hintergrundgeräuschen. Hier kann das axone® Hörtraining helfen die Verbindungen im Gehirn, die für das Sprachverstehen zuständig sind, wieder herzustellen.

Stärken Sie Ihre Ohren mit dem axone® Hörtraining.

Mit dem Trainingskonzept schulen Sie gezielt die Hörverarbei-

tung im Gehirn anhand von Klangbeispielen, Trainingshörgeräten und Übungen. Das kann Ihr Hörverständnis deutlich verbessern und unterstützt Sie auch beim bestmöglichen Hören mit einem Hörgerät.



Das Hörtraining können Sie bequem zu Hause durchführen. Die Teilnahme an der zweiwöchigen Hörtherapie ist kostenlos und unverbindlich.

So nehmen Sie teil:

Zur Teilnahme am kostenfreien axone® Hörtraining wenden Sie sich bitte an ein OHRWERK Hörgeräte Fachgeschäft in Ihrer Nähe. Bitte reservieren Sie sich rechtzeitig einen Platz, da die Anzahl der Teilnehmer auf 30 Personen begrenzt ist.

DAS HÖRTRAINING AUF EINEN BLICK:

■ Gesucht werden insgesamt 30 Teilnehmer ■ Anmeldung bis: **14.07.2023** ■ Teilnehmende Hörakustiker **OHRWERK Hörgeräte GmbH** in:

Hamburg – Altona
Große Bergstraße 213
Tel.: 040 - 39 80 99 55

Hamburg – Winterhude
Mühlenkamp 52
Tel.: 040 - 69 21 20 22

Hamburg – Billstedt
Möllner Landstraße 24
Tel.: 040 - 53 10 31 68

Hamburg – Langenhorn
Langenhorner Markt 14b
Tel.: 040 - 53 00 47 70

Hamburg – Neugraben
Marktpassage 6
Tel.: 040 - 70 38 86 25

Seevetal – Meckelfeld
Mattenmoorstrasse 6
Tel.: 040 - 20 00 53 89

Hamburg – Uhlenhorst
Mundsburger Damm 59
Tel.: 040 - 32 90 85 51

Hamburg – Harburg
Amalienstraße 4
Tel.: 040 - 76 75 88 08

Seevetal – Maschen
Schulstraße 7-9
Tel.: 0 41 05 - 676 49 90



www.ohrwerk-hoergeraete.de

Auf Nummer sicher mit Fraunhofer Siegel

Da Lüften allein nicht ausreicht, um Innenräume frei von Keimen und Gerüchen zu halten, entwickelt oxytec auf Basis unterschiedlicher Technologien seit 2004 effektive Raumluftreiniger. In Zusammenarbeit mit Universitäten und führenden Forschungsinstituten stehen dabei Qualität, Kostenbewusstsein, Energieeffizienz und Umweltschutz stets im Fokus.

Viren und Bakterien, Feinstaub und Schadstoffe machen uns krank. Auch Pollen und Hausstaubmilben belasten die Gesundheit. Unangenehme Gerüche stören unser Wohlbefinden. Raumluftreiniger von oxytec reinigen die Luft von Viren und Bakterien aller Art und vernichten Schadstoffe und Allergene zu über 99 Prozent. Auch Corona-Viren, die durch Aerosole in der Luft übertragen werden, inaktivieren unsere Geräte zuverlässig und effektiv. Und sie verbessern die Lebensqualität durch ein frisches, angenehmes Raumklima. Die Plasma- und UV-C Geräte sind steckerfertig und arbeiten sehr leise. Durch ihr schlichtes, hochwertiges Design lassen sie sich problemlos in den Raum integrieren.

Es stehen unterschiedliche Technologien zur Verfügung:

UV-C: Freshair

Der Freshair desinfiziert die Luft und entkeimt sie von allen schädlichen Mikroorganismen wie Bakterien, Viren, Hefen, Pilzen, Schimmel und Allergenen. Außerdem produziert er Aktivsauerstoff, der sich im Raum verteilt und unangenehme Gerüche neutralisiert. Der Freshair desinfiziert die gesamte Raumluft und alle Oberflächen. Das Gerät ist für Räume von 15 bis 60 m³ geeignet und mit 22 dB sehr leise. Allergiker und Asthmatiker fühlen sich deutlich wohler.

Plasma: Cleanair Sky und Cleanair

Die Umluftreiniger arbeiten mit einem mehrstufigen System aus Vorfilter, Plasmastufe und Aktivkohlefilter. Optimal arbeitet der Cleanair Sky (Deckengerät) in Räumen von 25 bis 56 m². Er gewährleistet eine hocheffektive Reinigung der Raumluft, indem er wirkungsvoll und mit idealer Luftführung Viren, Bakterien, Hefen, Schimmelsporen in der Luft nicht bloß filtert, sondern inaktiviert und Pollen eliminiert.

Sowohl die Wirksamkeit als auch die Sicherheit des Freshair und des Cleanair Sky wurden in einer Studie des Fraunhofer Institutes für Bauphysik unter den vom Umweltbundesamt geforderten Realbedingungen nachgewiesen.



oxytec | saubere Luft und
reines Wasser

Die ganze
Schönheit
reiner Luft.

Fraunhofer geprüft

oxytec GmbH | 22303 Hamburg
www.oxytec.com



Die Schönheit reiner Luft: Technik kombiniert mit Design

Raumluftreiniger, Design- und Leuchtobjekt zugleich ist der Cleanair Cloud, der Vorfilter, Plasma und Aktivkohle im eleganten Aluminiumgehäuse vereint. Bei dem Raumluftreiniger auf Plasmabasis wird die Luft durch kontrollierte Spannung in den energetischen Zustand Plasma versetzt. Viren, Bakterien und Keime werden dabei zerstört. Gleichzeitig entsteht im Plasma aktivierter Sauerstoff (O₂), der ebenfalls mit den Schadstoffen in der Luft reagiert und diese bindet. Die Luft wird in Bruchteilen von Sekunden keim- und geruchsfrei.

Der Cleanair Cloud für Räume von 25 bis 56 m² lässt sich in 4 Stufen steuern (inkl. Powerstufe für Besprechungspausen) und wird an der Decke montiert. Er überzeugt durch einen geringen Wartungsaufwand mit entsprechend geringen Folgekosten, der Einsatz von Chemie für die Reinigung entfällt. Der Cleanair Cloud ist völlig rückstandsfrei und harmlos für Mensch und Tier.

Automatische Abschaltung bei Fehlfunktion, Beleuchtung 36 W LED, Gewicht: 50 kg

www.oxytec.com

Der perfekte Abschlag fängt bei den Füßen an

Sie denken über ihren Stand beim Golfen nach? Wußten Sie, dass alle Gelenke aus der Normstellung geraten, wenn ihre Füße falsch aufgestellt sind?

Erst beim Auftreten von Schmerzen im Fußbereich, im Knie- oder Hüftgelenk oder in der Wirbelsäule befassen wir uns mit den Fundamenten unseres Körpers – unseren Füßen. Mit der richtigen Einlagenversorgung können wir diesen Problemen und Schmerzen langfristig vorbeugen. Um den Fuß optimal zu unterstützen, müssen wir allerdings eine Einlage wählen, die ideal an unsere Beschwerden und Anatomie angepasst ist.

Neben vielen teilweise vorkonfektionierten Produkten bietet das Sanitätshaus Rosenau mit der CAD (Computer-Aided-Design) Einlage ein individuelles Produkt in Einzelanfertigung an. Bei dieser Methode wird mithilfe eines 3D-Scans ein digitales und dreidimensionales Abbild der Füße erstellt. Dieses Verfahren gibt uns die Möglichkeit, Einlagen individuell am Computer zu modellieren

Sanitätshaus Rosenau GmbH
Orthopädie-Technik • Rollstühle • Reha-Artikel • Medizintechnik



CAD-Schuheinlage

Das „Hole in one“ für Ihren Fuß:

- persönliche Beratung zur bestmöglichen Unterstützung ihrer Füße
- maßgefertigte Einlagen statt vorkonfektionierte Produkte
- diverse Einsatzmöglichkeiten (Arbeit, Sport, Freizeit)

Sanitätshaus Rosenau GmbH
Hotline 040 468 99 39 - 0
www.san-rosenau.de

22179 Hamburg
Halldesdorfer Straße 58
Tel. 040 468 99 39 0

22049 Hamburg
Ostpreußenplatz 20
Tel. 040 693 33 35

22119 Hamburg
Manshardstraße 113
Tel. 040 650 17 39





und sie somit ideal an die Bedürfnisse von Ihnen und Ihren Füßen anzupassen. Mit einem Höchstmaß an Qualität und Genauigkeit erzeugen wir Wohlbefinden und therapieren Ihre Beschwerden wirkungsvoll. Dem guten Stand am Tee steht nichts mehr

im Wege. Schenken Sie Ihren Füßen die Aufmerksamkeit, die sie verdienen und sprechen Sie uns an, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Standort Halldesdorfer Straße,

Tel. 040-69 20 67 94

san-rosenau.de



Hilfe gegen Schmerzen

Warum die Gründe für Schmerzen oft ganz andere sind als vermutet und weshalb die Kombination moderner Behandlungsmethoden wie Osteopathie, Trigger-Faszien- und Stoßwellentherapie weitaus effektiver ist als Einzelmethoden. Entscheidend ist immer die Ursachenklärung und der Erfolg für den Patienten.

Die meisten Menschen mit Beschwerden des Bewegungsapparates kennen diesen Verlauf: Über Monate und Jahre mehren sich die Einschränkungen und Schmerzen oft unmerklich – bis der Punkt erreicht ist, an dem Hilfe beim Orthopäden, Physiotherapeuten oder auch beim Osteopathen gesucht wird, aber nicht zum gewünschten Erfolg führt.

Oft arrangiert man sich mit diesem leidvollen Zustand und sieht keine Perspektive, aus dem Teufelskreis heraus zu kommen. Schmerzmittel und Operationen scheinen die „letzte Lösung“ zu sein. Durch die Summierung von Fehlbelastungen, Überlastungen, Schmerz und Vermeidungshaltungen nehmen die degenerativen Prozesse zu und der Körper bildet über die Bindegewebsstrukturen, Faszien und die Muskulatur wachsende Spannung und Immobilität auf. Fast so, als würde er ein eigenes Korsett bilden, das jedoch noch weiter in die Fehlhaltung und damit in den Schmerz hineinführt. Über 90 Prozent aller Schmerzen resultieren aus diesen weichteilbedingten Schmerzreizen. Entscheidend ist daher, Zusammenhänge individuell zu ermitteln und in ihrer Komplexität erfolgreich zu behandeln. Ein Beispiel für einen Muskel, der eine komplexe Schmerzsymptomatik auslösen kann, ist der birnenförmige Piriformis-Muskel unterhalb des gro-

ßen Gesäßmuskels, der Kreuzbein und Oberschenkel verbindet. Durch ständige Fehlhaltung oder Überlastung, zum Beispiel beim Joggen, oder eine Funktionsstörung des Iliosakralgelenks, das sich bei Bewegungsmangel und im höheren Lebensalter leicht verkanntet, verhärtet er. Dadurch nimmt er mehr Raum ein und



„Wir beginnen da, wo andere erfolglos waren.“

quetscht den benachbarten Ischiasnerv. Es kommt zu Kribbeln, Taubheitsgefühlen und Schmerzen im Gesäß, die in den Oberschenkel ausstrahlen und bis in die Fußsohle hinabziehen können – ähnlich den Symptomen eines Bandscheibenvorfalles oder Hüftproblems. „Viele Betroffene verzweifeln dann und begeben sich auf eine ergebnislose Arzt-Odyssee“, weiß Frank Scholz. Der Osteopath, Heilpraktiker und Inhaber des Zentrums für Integrative Medizin (ZIM) ist für Patienten mit Rücken- und Gelenkschmerzen sowie Migräne oft die letzte Hoffnung. Neben modernen bildgebenden Verfahren wie Sonografie, 4-D-Vermessung, EMG oder Elastografie und Sichtung

der Vorbefunde bedient sich Scholz auch seiner Hände, um die Störungen der Körperfunktion zu ermitteln. Im Rahmen von individuellen multimodalen Behandlungskonzepten werden die Patienten aus ihrem Teufelskreis geholt. Aufgrund der Tatsache, dass das Zentrum für Integrative Medizin Scholz seit über 25 Jahren fast ausschließlich Patienten betreut, die erfolglos die klassischen Behandlungsmethoden der Orthopädie, Physiotherapie, Osteopathie und andere erlebt haben, kristallisierten sich Erkenntnisse, die eben diesen Patienten eine erfolgreiche Therapie nach dem ZIM Konzept ermöglichen. Selbst Schmerzsyndrome, die bereits seit Jahren bestehen, lassen sich so innerhalb weniger Monate meist massiv vermindern und bestenfalls sogar vollständig beseitigen. Trotz Arthrose oder Wirbelsäulenerkrankungen ist wieder ein beschwerdefreier Alltag möglich – ein enormer Gewinn an Lebensqualität.

ZENTRUM FÜR INTEGRATIVE MEDIZIN SCHOLZ

Hoheluftchaussee 20
20253 Hamburg
Telefon 040/25178774
rezeption@zim-scholz.de
www.zim-scholz.de

Alle privaten Kassen, Beamte, Selbstzahler und Zusatzversicherungen

Fitness für Gehör und Gehirn

Unser Gehör verschlechtert sich mit dem Alter. Wann sollte man anfangen, etwas dagegen zu tun?

Die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt für ein Hörgerät lässt sich nicht pauschal beantworten. „Ich empfehle jedem, sich mit dem Thema Hörverlust ab einem Alter von 50 Jahren aktiv auseinanderzusetzen und vorsorglich jedes Jahr einen Hörtest zu machen,“ so Evelyn Fischer, Hörakustik-Meisterin und Inhaberin von hear CUBE Hörgeräte. Wie wichtig eine rechtzeitige Hörgeräteversorgung ist, belegt eine jüngst im renommierten Fachmagazin The Lancet veröffentlichte Studie. Die Ergebnisse zeigten, dass das Risiko, an Demenz zu erkranken, für Personen mit Schwerhörigkeit um 42 Prozent höher war als für Menschen ohne Hörbeeinträchtigung. Personen mit Hörgerät hatten ein ähnlich niedriges Risiko wie Menschen ohne Hörbeeinträchtigung. Dies deutet darauf hin, dass ein Hörverlust oder eine unzureichende Hörgeräte-Versorgung das Risiko für Demenz signifikant erhöht.

**TESTEN SIE JETZT
DIE LESEBRILLE FÜR DIE OHREN**

Das Hörgerät, so unkompliziert wie eine Lesebrille

Termin unter 040 181 000 777



Einfach. Besser. Hören.

Besser hören und den Sommer in voller Klangvielfalt genießen

- ✔ Auf dem Golfplatz
- ✔ Beim Familien-Grillfest
- ✔ Im Freilicht-Theater





Das Mini-Hörgerät
nahezu unsichtbar im Ohr

hear CUBE Hörgeräte - Eppendorfer Baum - Grindelallee
Pöseldorf Center - Ahrensburg - Wandsbek - www.hearcube.com

Evelyn Fischer weiß: „Hörgeräte trainieren das Ohr, indem sie unhörbare Signale wieder hörbar machen. Dieses Training für die Ohren bedeutet gleichzeitig auch ein Training für das Gehirn.“ Dank moderner Akku-Technologie, Bluetooth-Konnektivität und

einer filigranen Bauweise lassen sich Hörgeräte optimal in den Alltag integrieren. Die winzigen Helfer sind nahezu unsichtbar und unterstützen ihren Träger zuverlässig vor dem TV, beim Telefonieren, im Büro oder gar beim Sport. hearcube.com

Seit 2007 gemeinsam für die Gesundheit

- Radiochirurgie - CyberKnife
- Hochpräzise Strahlentherapie (IMRT/VMAT)
- Behandlung von chronischen Gelenkbeschwerden (z.B. Tennis-/Golferarm, Arthrose, Fersensporn - als Kassenleistung)



STRAHLENZENTRUM HAMBURG MVZ cyberknife center hamburg

Langenhorner Chaussee 369 • 22419 Hamburg
Tel: 040 - 244 245 8-0 • mail@szhh.de

Agnes-Karll-Allee 21 • 25337 Elmshorn
Tel: 04121 103 15-0 • info@stelm.info

www.strahlenzentrum-hamburg.de



Strahlentherapie 2.0

Hightech-Medizin im Kampf gegen den Krebs

Einige Krebsarten, etwa lokal begrenzter Prostata- oder Kehlkopfkrebs, können durch eine alleinige Strahlentherapie geheilt werden. Zu ihrer Bestrahlungsserie erhalten Patienten normalerweise zur identischen Lagerung permanente Filzstift-Markierungen, wodurch die Betroffenen über drei bis sechs Wochen nicht duschen und keinen Sport treiben sollen.

Das Strahlenzentrum Hamburg kann nun dank seiner neuen zukunftsweisenden technischen Innovation, der oberflächengesteuerten „Surface Guided Radiation Therapie“, komplett auf Hautmarkierungen verzichten. „Der Patient ist jetzt seine eigene individuelle Markierung“, resümiert PD Dr. med. Fehlauer. „Während der Behandlung analysieren 20.000 feine, absolut unschädliche Lichtpunkte die Körperoberfläche mit 3D-Kameras digital im Submillimeter-Bereich, was die Sicherheit und den Komfort für die Patienten immens erhöht!“

Neben der Hochpräzisionsbestrahlung kommt im Strahlenzentrum seit 2011 das CyberKnife, eine submillimetergenaue, robotergeführte Photonenbehandlung zum Einsatz. Ein virtuelles Skalpell zerstört hochpräzise krankhaftes Gewebe, während das gesunde Gewebe verschont bleibt, – ambulant, ohne operativen Eingriff, ohne Narkose und Schmerzen.

www.szhh.de

Werte sind verletzlich geworden, aber Gold wird begehrter. Gesundheit & Glück sind seit eh und je das höchste Gut...!!



Bei der Scheideanstalt Schiefer & Co. in Hamburg St. Georg, den Rohmetall-Lieferanten für das Deutsche Goldschmiedehandwerk, beschäftigt man sich seit einigen Monaten nicht mehr nur mit den Aspekten klassischer Unfallprävention und dem Vermeiden störender Einflüsse von außen. Seit einigen Monaten geht es in dem kleinen Betrieb zusätzlich um GESUNDHEIT und es wächst ein betriebliches Gesundheitsmanagement. Wenn man das Kontor betritt, schnuppert es nach ätherischen Ölen und das ist angenehm ungewöhnlich für einen gewerblichen Handwerks- und Handelsbetrieb, den man zunächst nicht unbedingt als feinstofflich sensibel beschreiben würde. Zunächst!

Am Standort in der Ellmenreichstraße versucht man, auf dem Wege täglicher Praxis, Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Gesundheit des Teams und interessierter Kunden zu befördern, und dabei spielen Nasen, Wahrnehmung und Erkenntnis entscheidende Rollen. Den Impuls gab ein Berater für betriebliches Gesundheitsmanagement aus Berlin, der sich auf die Integration und Anwendung ätherischer Öle in Unternehmen spezialisiert hat.

Ätherische Öle, ihre Eigenschaften und ihre Einflüsse auf die menschliche Physis dürfen, gemäß Arzneimittelgesetz, nicht mit einem Heilversprechen beworben werden. Und dies, obwohl es sich bei den reinsten Essenzen aus u.a. Blüten, Früchten, Blättern, Wurzeln und Knollen eigentlich um die älteste Form von Medizin handelt. Immerhin fußen Anwendungen der modernen Medizin und Pharmazie, zumindest größtenteils, auf der Naturmedizin. Wenn die moderne pharmazeutische Industrie natürliche Wirkstoffe nutzt, dann oft in nur sehr geringen Dosen unter Beimengung größerer Anteile synthetischer Substanzen und Ersatzstoffe. Die reinsten Essenzen sind rar und auch gar nicht in Mengen zu beschaffen.

Schiefer & Co. verwendet ätherische Öle des visionären Herstellers dōTERRA aus Utah, aufwändig zertifiziert auf der Basis des vom Hersteller ins Leben gerufenen CPTG®-Standards, einem Standard mit höchsten Ansprüchen. Mitarbeiter erhalten auf Wunsch und gegen kleinere aber auch chronische Leiden Rationen aus der ätherischen Hausapotheke, aber natürlich gibt es Pflaster im Haus und bei Bedarf werden auch niedergelassene Ärzte aufgesucht. „Tendenziell besteht keine Abneigung gegen wirksame Medikamente, die nach strengen klinischen Tests über mehrere Jahre eine Zulassung erhalten haben, aber manchmal ist Prävention der bessere Weg und den gehen wir mit UV-C Atemluft-Entkeimung und natürlichen Essenzen statt Medikamenten“, sagt Reinhard Bocherm, Geschäftsführer bei Schiefer & Co. Für Medikamente darf man öffentlich nur mit dem



Zusatz werben: „Zu Risiken und Nebenwirkungen, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.“ Manche Medikamente hätten nie von Privatpersonen oder Politikern beworben und überhaupt nicht verwendet werden dürfen.

Ob mit Lesehilfe oder unbeeinträchtiger Sehkraft; Sie bewegen Ihre Augen über Text und Ihren Verstand bei der Verarbeitung der Impulse. Wenn Sie mal staunen möchten, hier eine technische Anleitung des Geschäftsführers zum Staunen: Geben Sie die Netzadresse <https://translate.google.com> in einen „Internetbrowser“ ihrer Wahl ein. Wählen Sie im linken Eingabefeld die Sprache „Latein“ und im rechten Feld die Sprache „Deutsch“. Tippen Sie dann in das linke Eingabefeld die Buchstaben „me dika ment“ mit genau zwei Leerfeldern zur automatischen Übersetzung ein... und dann nochmal die gleiche Buchstabenfolge, jedoch mit einem Großbuchstaben am Anfang „Me dika ment“.

Zu guter Letzt werden Sie vermutlich aus dem Staunen nicht mehr rauskommen, wenn Sie die Buchstabenfolge noch einmal mit nur einem Leerschritt getrennt eingeben, und zwar so geschrieben: „me dikament“. Hätte das Wort etwa schon immer entsprechend übersetzt werden müssen oder handelt es sich um eine unbewusste oder bewusste Irreführung einer künstlichen Intelligenz? Ein digitales Fundstück am Rande der täglichen Beobachtungen des allseits herbei gejubelten Status Techno Quo.

Die „Schmiede im Ellmenreich“ bleibt lieber weitestgehend analog, nachdem sie im April ihr 100-jähriges Jubiläum feiern durfte. Traditioneller Gold- und Silberankauf, sowie die Annahme von Scheidgütern von Gewerbe- und Privatkunden bleiben eine Frage des Vertrauens und der Duftschnuck für das Tragen ätherischer Öle am

Körper stößt auf zunehmendes Interesse. Wer mehr über die Wirkweise ätherischer Öle und Möglichkeiten der Einbettung in das betriebliche Gesundheitsmanagement im eigenen Unternehmen erfahren möchte, kann dem QR-Code oben folgen oder per Netzpost unter info@schiefer.co den Termin für die nächste Vortragsveranstaltung erfragen. Für eine „Infosion“ oder gar ein „Duftorial®“ werden keine Kosten berechnet. Es gibt ein kleines Info-Büchlein für jede:n Teilnehmer:In und natürlich so Einiges „auf die Nase“ (über 300 Rezeptoren), bevor alle wieder in ihre Leben verduften.

Auf die Frage nach Medikamenten und den „gesundheitlichen Prognosen“ für Bargeld in Deutschland, bekommt man hier die Antwort, dass Gold mit hoher Wahrscheinlichkeit, insbesondere nach der Einführung einer digitalen Zentralbankwährung, „wie eine Naturmedizin“ gegen Abschmelzen des Wohlstands wirken könnte. Mehr könne man natürlich nicht prognostizieren, und eigentlich auch nicht mehr als aktuell die meisten volkswirtschaftlichen Diagnoseversuche der lauten Ansager ohne Erfahrung, so Reinhard Bochem. Es mangelt nicht an Schalk im Unterton.

www.schiefer.co/aetherik

Tabuthema Mundgeruch: Fünf Schritte zu frischem Atem

Selbst in Partnerschaften ist der unangenehme Atem oft ein Tabu und wird zum Problem. „Mit regelmäßigem und sorgfältigem Zähneputzen ist es bei chronischem Mundgeruch leider nicht getan.

Die Ursachen müssen sauber diagnostiziert und die Konsequenzen systematisch bearbeitet werden“, sagt Dr. Jens Thomsen, der mit seinem Team auch auf die Behandlung von Mundgeruch in Folge von Parodontitis spezialisiert ist.

Die Ursachen sind meistens bakterielle Ablagerungen auf der Zunge oder in den Zahnfleischtaschen aufgrund von Entzündungen des Zahnfleisches. Um den Mundgeruch dauerhaft zu beseitigen, empfiehlt Dr. Giedre Matuliene von Dr. Thomsen & Kollegen einen Fünf-Punkte-Plan:

1. Die Selbsteinschätzung.

Naheste hende Menschen um einen Hinweis bitten. So kann man selbst ein Gefühl entwickeln, ob der Mundgeruch mit bestimmten Speisen, Rauchen oder zu geringer Flüssigkeitsaufnahme zusammenhängt.

2. Das fachliche Urteil.

Ein qualifizierter und als Parodontologe zertifizierter Zahnarzt untersucht den gesamten Mund nach Bakterienablagerungen und Entzündungen des Zahnfleisches. Bei Erwachsenen kann auch eine sogenannte Perikoronitis vorliegen, wenn die Weisheitszähne noch nicht vollständig das Zahnfleisch durchbrochen haben.

3. Die Zahn- und Mundpflege.

Bei einer professionellen Zahnreinigung

(PZR) werden bakterielle Ablagerungen im Bereich der Zahnfleischtaschen mit Ultraschall und Handinstrumenten beseitigt. Der Patient bekommt eine Anleitung, wie er mit Hilfe von Zahnseide und Zahnzwischenraumbürsten schwer zugängliche Stellen täglich reinigen kann und welche Putztechniken dafür am besten sind. Der Zungenbelag ist zu ca. 60 Prozent für den Mundgeruch verantwortlich.

4. Behandlung von Parodontitis.

Bei Parodontitis ist eine weiterführende Behandlung notwendig. Hier gibt es das sogenannte „resektive“ und das „regenerative“ Vorgehen, das in der Praxis Dr. Thomsen & Kollegen von Dr. Matuliene nach dem Berner Konzept umgesetzt wird. Bei der resektiven Behandlung reduziert der Zahnarzt operativ Zahnfleisch- und Knochentaschen, sodass sich bei guter Mundhygiene keine Bakterien mehr

ablageren und Entzündungen hervorrufen können. Ist der Zahnhalteapparat schon stark in Mitleidenschaft gezogen, kann der Arzt unter bestimmten Voraussetzungen verloren gegangenes Stützgewebe (Knochen, Bindegewebe, Zahnfleisch) regenerativ wieder aufbauen oder transplantieren.

5. Die Vorbeugung.

Regelmäßige und richtige Mundhygiene ist das A und O nach jeder Behandlung. Dazu gehört mindestens einmal täglich intensives Zähneputzen für vier bis fünf Minuten unter Verwendung von Zahnbürste, Zwischenraumzahnbürsten und Zahnseide. Bei Mundgeruch ist zusätzlich der Zungenreiniger zu benutzen. Ergänzend sind je nach Befund zwei- bis viermal jährlich eine Professionelle Zahnreinigung (PZR) und zahnärztliche Nachsorge erforderlich.

dr-thomsen.com



DR. THOMSEN & KOLLEGEN –
DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
Zahnarzt und Arzt
Ästhetische Zahnheilkunde
und Prävention,
Schnarchtherapie



Dr. Tore Thomsen
Zahnarzt
Ästhetische Zahnheilkunde,
Wurzelkanalbehandlungen,
Abrasionsgebisse



Dr. Coralie Thomsen
Fachzahnärztin für
Kieferorthopädie,
unsichtbare Zahnspangen



Dr. Giedre Matuliene
Fachzahnärztin für
Parodontologie, Peri-
implantitisbehandlung



Dr. Rafael Hasler
Fachzahnarzt für
Oralchirurgie,
Implantologie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-44 59 71 | www.dr-thomsen.com

DR. THOMSEN & KOLLEGEN

Minimalinvasive Behandlung von Knorpelschäden – „Minced Cartilage“

Knorpelschäden in Gelenken führen häufig zu Schmerzen und Bewegungseinschränkungen. Sie schränken den Alltag oder auch sportliche Aktivitäten häufig massiv ein. Unbehandelt kann sich ein Knorpelschaden flächig ausbreiten, so dass häufig ein operatives Vorgehen empfohlen wird.

Hierzu waren bisher häufig zwei Operationen notwendig, in einer ersten Operation wurden Knorpelzellen entnommen, in einer zweiten das gezüchtete Gewebe wieder implantiert. Bei der Minced Cartilage Therapie ist dies nicht notwendig, hier ist nur eine einzige Operation notwendig. Die Ärzte des OrthoCentrum Hamburg verfügen hier über eine ausgesprochene Expertise und haben in Deutschland mit die meisten Patienten operativ versorgt. Welche Beschwerden lösen Knorpelschäden aus? Prof. Johannes Holz aus dem OrthoCentrum Hamburg erklärt: „Der Knorpelschaden an sich löst erstmal keinen Schmerz aus, da das Knorpelgewebe nicht mit Nerven versorgt ist, erst bei stark fortgeschrittenen Veränderungen, bei denen der Knochen blank liegt, oder bei einer Überlastung des unter dem Defekt liegenden Knochens, beginnt der Schmerz. Das was bei einem Knorpelschaden häufig stört, sind Begleiterscheinungen wie z.B. Gelenkergüsse, also Schwellungen oder eine deutliche Überwärmung.“ Dr. Ansgar Ilg ergänzt: „Das ist das gemeine an den Knorpelschäden, wenn sie fortgeschrittener, also großflächiger sind, machen sie erst so richtig Beschwerden.“

Wie stellt man Knorpelschäden fest? Hierzu erläutert Dr. Stefan Schneider: „Das wichtigste ist, dass man den Patienten befragt, wann die Beschwerden begonnen haben, gab es z.B. einen Unfall? Als nächstes wird das Gelenk untersucht. Hierbei schaut man nach den Schwellungen die Prof. Holz vorhin erwähnt hat. Liegen eventuell auch Bewegungseinschränkungen vor oder beklagt der Patient Druckschmerzen. Diese leiten uns dann schon häufig in die Region, in denen ein Knorpelschaden vorliegt.“ Sehr wichtig und



Transplantierte Knorpel (gelber Pfeil)

heute aus der Behandlung nicht mehr wegzudenken ist auch die Bildgebung. Dr. Ilg: „Nach der Untersuchung führen wir weitere apparative Untersuchungen durch. Hierzu gehört der Ultraschall, das Röntgen und die MRT Untersuchung, die bestätigen dann die Verdachtsdiagnose. Hierbei ist genau zu erkennen, ob es ein beginnender Schaden oder bereits ein fortgeschrittener ist.“

Welche Therapiemöglichkeiten gibt es? Prof. Holz erklärt: „Bei kleineren oder beginnenden Knorpelschäden behandeln wir mit Physiotherapie, Schmerztherapie oder auch Injektionen wie der Eigenblutbehandlung. Nicht selten verordnen wir auch Orthesen, die Gelenkabschnitte entlasten können.“ Dr. Schneider: „Sollte der Defekt jedoch so groß sei, dass er operiert werden muss, so kann dies alles minimalinvasiv, d.h. arthroskopisch durchgeführt werden. Hierbei schauen wir mit einer nur wenige Millimeter breiten Kamera in das Gelenk und betrachten alle Strukturen. Liegt ein Schaden vor, so können wir diesen mittels Minced Cartilage, der AutoCart Therapie behandeln. Hierbei werden gesunde Knorpelzellen aus dem Gelenk entnommen, und mit körpereigenen Wachstumsfaktoren, die während der OP über eine Blutabnahme gewonnen werden, gemischt. Diese Mischung wird dann in den Defekt eingelegt, um diesen wieder zu füllen.“ Dr. Ilg: „Damit diese Masse nicht aus dem Defekt herausfällt, wird diese mit Fibrin festgeklebt. Hierbei handelt es sich um einen körpereigenen Kleber, der auch aus dem Blut entnommen wird.“ Dr. Schneider springt ein: „Das was mich an dieser OP so fasziniert, alles wird in einer OP und minimalinvasiv durchgeführt.“ Prof. Holz erklärt die Behandlung nach der OP: „Zunächst muss das Bein für 24-48h ruhiggestellt werden, danach beginnt aber direkt die Bewegung und je nach Lage des Defektes auch die Belastung, alles in Zusammenarbeit mit den Physiotherapeuten. Unsere Erfahrung nach über 400 Operationen ist sehr gut. Da wir unsere Patienten alle nachuntersuchen, können wir nach 3 Jahren feststellen, dass dieses OP-Verfahren mit den altbewährten eindeutig mithalten kann.“

ANZEIGE

ORTHOCENTRUM HAMBURG – IHRE SPEZIALISTEN FÜR BEWEGUNG UND GESUNDHEIT

Als renommierte Experten bieten wir Therapien mit hohem Spezialisierungsgrad für Knie-, Schulter-, Hüft-, Fuß- und Wirbelsäulenbeschwerden an. Mit schonenden, innovativen Therapien und patientenspezifischen Behandlungen können wir die Mobilität unserer Patienten erhalten.

Diese Vorteile sind für unsere Patienten spürbar. In einer der größten Registerstudien weltweit belegen wir wiederholt Bestwerte (Endoprothesenregister Deutschland, 2022).

In einer Nachuntersuchung von mehr als 5000 operativ von uns versorgten Patienten bewerten mehr als 90% der Patienten ihre Behandlung als erfolgreich.



Prof. Dr. med. Johannes Holz
Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie



Dr. med. Ansgar Ilg
Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie



Prof. Dr. med. Nils Hansen-Algenstaed
Wirbelsäulenchirurgie



Dr. med. Stefan Schneider
Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie.

ORTHOCENTRUM HAMBURG
Hansastraße 1-3, 20149 Hamburg
Tel.: +49 40 44 36 39

Fax: +49 40 41 06 30 7
info@oc-h.de
www.orthocentrum-hamburg.de



Apothekenqualität
zum fairen Preis

Mit einer
Einnahme täglich
**OPTIMAL
VERSORGT**

Das Hole-in-one- Magnesium



MAGNESIUM 400 CITRAT

Trinkgranulat

- Mit Orange-Granatapfel-Geschmack
- 400 mg Magnesium aus Citrat

PZN: 03979800



MAGNESIUM 400 DIRECT

Micro-Pellets

- Einnahme ohne Wasser
- 400 mg Magnesium, davon 200 mg aus Citrat

PZN: 13590078



MAGNESIUM 400 DEPOT

2-Phasen-Depot-Tabletten

- 200 mg Magnesium in der Direkt-Phase mit schnellerer Freigabe
- 200 mg Magnesium mit Depot-Funktion

PZN: 11034864

Magnesium leistet einen Beitrag zur Unterstützung der normalen Muskel- und Nervenfunktion, des normalen Energiestoffwechsels sowie zur Aufrechterhaltung des Elektrolytgleichgewichts.

[doppelherz.de](https://www.doppelherz.de)



100
Referenzen
auf unserer
Website

TUCANO

HAMBURG

Sommer-Rabatt
bis -50%!

LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE

Deutschlands größte Auswahl auf 3000 m²



Nur bei Tucano - 5 Jahre Gewährleistung auf jeden Topf!

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr.1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein – weltweit.

Besuchen Sie auch unseren

Tucano Hamburg Import & Großhandel
22761 HH-Bahrenfeld • Boschstr. 2 / Ecke Bornkampsweg



Online-Shop www.tucano.de

Tel. 040-85 50 83 86 • www.tucano.de
Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10 - 18 Uhr